

imaging + foto 1-2 2018

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Der photokina Kongress

Trends für die Branche

Digitale Realitäten heute und morgen

28. Februar – 1. März 2018, Congress-Centrum Ost, Koelnmesse

BUSINESS
FORUM
IMAGING

COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**
IMAGING UNLIMITED

„Creating new realities“

www.bfi-photokina.de

- **Neue Konzepte für das Bildergeschäft der Zukunft**
- **Wie AR die Welt der Konsumenten verändert**
- **Die Neuerfindung des stationären Einzelhandels**
- **Chancen durch den Megatrend Personalisierung**
- **Im Internet lokal ein- und verkaufen**
- **Die Imaging Bestseller im Fachhandel**

Anmeldeformular auf Seite 7

Smarte Welt des Imaging auf der CES 2018 Die Intelligenz der Dinge

Mit mehr als 3.900 Ausstellern wurde die CES 2018, die vom 9. bis 12. Januar in Las Vegas stattfand, einmal mehr ihrer Funktion als Schaufenster für Zukunftstechnologien gerecht. **S. 14**

Die neuen Fluggeräte von Yuneec Für Profis und Hobbypiloten

Yuneec stellte auf der CES drei neue Luftfahrzeuge vor. Für Foto- und Videoeinsätze ist der neue Typhoon H Plus besonders gut geeignet. HD Racer und Firebird, ausgestattet mit Kameras, eignen sich für die Freizeit. **S. 20**

Panasonic bringt Lumix GH5S Für Videoprofis

Auf der CES stellte Panasonic mit der hybriden Lumix GH5S ein neues Modell mit 10,3 Megapixel Multi-Format-Sensor vor, das für Videofilmer mit professionellen Ambitionen entwickelt wurde. **S. 28**

28. Februar – 1. März 2018, Congress-Centrum Ost, Koelnmesse

BUSINESS FORUM IMAGING

COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**
IMAGING UNLIMITED

„Creating new realities“

Jetzt anmelden!

Der photokina Trendkongress

So profitieren Sie vom Imaging-Wachstum

Mit dem neuen Titel „Creating new realities“ greift die photokina auf dem Business Forum Imaging Cologne 2018 am 28. Februar und 1. März 2018 die Erweiterung des Imaging-Marktes auf. Denn die dynamische Entwicklung digitaler Imaging-Technologien ermöglicht neue Anwendungen, die über das Festhalten von Erinnerungen und das Dokumentieren der Wirklichkeit hinausgehen. Erfahren Sie von hochkarätigen Experten und unabhängigen Analysten, wie Fachhändler, Bilddienstleister, Profifotografen, Videoproduzenten und Hersteller von dieser dynamischen Entwicklung profitieren können.

Deshalb müssen Sie dabei sein:

Vortragsprogramm: Am ersten Tag geht es um die Chancen durch neue Technologien in der digitalen Wirklichkeit. Erfahren Sie, wie die Kombination von Klang und Bildern neue Realitäten schafft, wie Konsumenten ihre Erinnerungen praktisch von überall aus in physische Bildprodukte verwandeln können, wie man junge Zielgruppen für den Sofortdruck von Bildern und Fotogeschenken erschließt und welche Möglichkeiten Virtual Reality für die Branche bietet.

Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt wieder auf der Praxis im Fotohandel und Dienstleistung. Dabei geht es um nicht weniger als die Neuerfindung des stationären Fachhandels, die Möglichkeiten, wie lokale Händler das Internet als Vertriebs- und Marketinginstrument nutzen können, welche Chancen der Megatrend Personalisierung für Fachhändler und Dienstleister bietet und wie Augmented Reality die Welt der Konsumenten verändert.

Die Vorträge werden auf Englisch oder Deutsch mit entsprechender Simultanübersetzung gehalten.

Sponsorenpräsentation: In der Lobby des Congress-Centrums Ost der Koelnmesse werden die Sponsoren innovative Imaging-Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Networking: Am 28. Februar lädt die photokina zu einer Abendveranstaltung ein, bei der sich die Teilnehmer bei gutem Essen und gepflegten Getränken mit den Referenten, Kolleginnen und Kollegen austauschen sowie wichtige Lieferanten und Experten treffen können.

Gold-Sponsoren

Canon

cewe

di support®

Fachhandelspartner

R!NG FOTO
International

Silber-Sponsoren

Felix Schoeller Group
Best Performing Papers. Worldwide.

FUJIFILM

Kodak alaris

mediaclip

MITSUBISHI
ELECTRIC
Changes for the Better

Panasonic

scasa

1. Tag, Mittwoch, 28. Februar 2018



Martin & Giorgio Koppehele, CEOs Magic Horizons

Creating new realities

Als Gründer, Produzenten und Songwriter von Avenue Music arbeiten die Brüder Koppehele mit international renommierten Künstlern wie Plácido Domingo, Alan Parsons, Midge Ure, Boy George, Martyn Ware und vielen anderen zusammen und nutzen dabei die neuesten Technologien für noch beeindruckendere Ergebnisse. Mit ihrem neuesten Projekt, Magic Horizons, bringen sie Virtual Reality (VR) über die oftmals von Horror und Action geprägten Anwendungen in der Spieleindustrie hinaus, um positive Inhalte für ein breites Publikum zu schaffen. Dabei kombinieren sie immersiven Sound mit computergenerierten Bildern (CGI), um die Kunden an fantastische Orte zu bringen, damit sie den oft stressigen, anstrengenden Alltag hinter sich lassen können. In einer beeindruckenden Präsentation werden Giorgio und Martin Koppehele einige Beispiele von VR-Inhalten für ein entspannteres, besseres Leben zeigen, über die technischen Anforderungen der Produktion sprechen und, last but not least, das Geschäftspotential von VR für professionelle Fotografen und alle Schöpfer von visuellen Inhalten erläutern.



Ralph Naruhn, CEO, di support

Willkommen in der Zukunft

Die digitale Bilderflut in Umsatz zu verwandeln, war und ist eine große Herausforderung für die Foto- und Imaging-Branche. Ralph Naruhn antwortet darauf mit einer Weltpremiere: Er präsentiert ein revolutionäres neues Konzept, wie man praktisch an jedem Ort der Welt am Smartphone Bildprodukte gestaltet, die sofort im Geschäft produziert werden können. Dafür hat di support ein neues Sortiment „junger“ Bildprodukte und eine neue Marke entwickelt, um vor allem die Generation der „Millennials“ anzusprechen. Alle Teilnehmer des Business Forums können vor Ort live testen, wie schnell und einfach das funktioniert.



Mathieu Peeters, Director B2B Marketing & Sales Excellence, Canon Deutschland

Die digitale Transformation: See the bigger picture

Die digitale Wirtschaft ist keine Utopie, sondern Wirklichkeit. Als weltweit führender Anbieter von digitalen Imaging-Lösungen positioniert sich Canon als treibende Kraft und Mitgestalter der digitalen Transformation. Dazu bietet das Unternehmen nicht nur ein umfassendes digitales Produktportfolio an, sondern berät und begleitet auch seine Kunden und Partner auf deren Weg durch die Veränderungsprozesse und zeigt Wege auf, die Kraft der Bilder als Chance für unternehmerisches Wachstum zu nutzen.



Beate Diga, Lead Imaging Central Europe, GfK Retail and Technology

Die Realität des Marktes – Imaging-Bestseller und Trendsetter

Die Vielfalt des Hardware-Angebots prägt die aktuellen Verkaufszahlen vom Imaging-Markt. Beate Diga zeigt, welche Produkte besonders gut bei den Konsumenten ankommen und welche nicht, erklärt, welche Umsatzchancen sich für den Fachhandel durch die Nachfrage nach hochwertigen Produkten bieten und stellt dar, wie Trendprodukte, z. B. VR- und Panoramakameras oder Multikopter, an Bedeutung gewinnen. Dabei geht es nicht nur um Stückzahlen, sondern auch darum, wie die Konsumenten die Imaging-Innovationen bereits einsetzen.

emen



Kyran O'Kelly, General Manager, Fujifilm Irland

Ideen für mehr Umsatz mit dem Fotodruck

Mit seinen instax Sofortbildkameras hat Fujifilm die junge Generation neu für Bilder zum Anfassen begeistert. Jetzt nutzt das Unternehmen diesen Erfolg, um mit dem innovativen Square-Printing-Konzept das Bildergeschäft in allen Produktgruppen (Fotos, Poster, Bücher, Wanddekor etc.) zu fördern. Kyron O'Kelly zeigt, wie man die Konsumenten für den Fotodruck und Bildprodukte begeistern kann, welche Rolle soziale Netzwerke dabei spielen und wie Einzelhändler in zahlreichen europäischen Ländern von dieser umfassenden Lösung profitieren können.



Hans Hartman, Präsident, Suite 48 Analytics

Live demonstriert: Ideen für neue Realitäten

Im vierten Jahr seiner beliebten Show & Tell-Session auf dem Business Forum Imaging Cologne geht Hans Hartman, Präsident von Suite 48 Analytics und Organisator der Visual 1st (vormals Mobile Photo Connect) Konferenz in San Francisco, über Foto- und Video-Apps hinaus. In spannender und unterhaltsamer Weise werden auch Gründer und Unternehmer Gelegenheit haben, in wenigen Minuten ihre neuen Ideen für das Foto- und Imaging-Geschäft vorzustellen, bevor sie sich den prüfenden Fragen von Hans Hartman stellen.



Helena Babic, Head of Marketing DACH & PR EAMER, Kodak Moments Division, Kodak Alaris

Revitalisierung einer Markenkone in der digitalen Realität

In der analogen Welt war eine Marke wie Kodak ein mächtiges Instrument, um die Kunden zu führen. Die digitale Transformation hat das grundlegend verändert: Heute sind es immer mehr die Kunden, die eine Marke führen und durch Interaktionen in digitalen Medien und sozialen Netzwerken ihr Bild in der Öffentlichkeit bestimmen. Helena Babic zeigt, wie eine Marke diese technologische und gesellschaftliche Veränderung nutzen kann, indem sie Kundenbeziehungen radikal neu denkt und die digitalen Konsumenten zu proaktiven Mitarbeitern der Marke macht.



Frank Mischkowski, CEO, rtfm

Die neue Realität von PR 3.0

Auch in der Ansprache der Kunden müssen sich Hersteller und Händler auf die neuen Realitäten der digitalen Welt einstellen. Frank Mischkowski, Gründer und CEO der Agentur rtfm, kennt die Herausforderung, Konsumenten über digitale Medien zu erreichen, aus seiner Praxis als PR-Spezialist sehr genau. Er stellt dar, welche Rolle Influencer und Blogger als Multiplikatoren für eine Produkt- oder Markenbotschaft spielen können, wie man virale Effekte effizient nutzt und welche Medien dazu am besten geeignet sind.

2. Tag, Donnerstag, 1. März 2018



Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Hochschule Niederrhein

Die Neuerfindung des stationären Einzelhandels

Als Leiter des eWeb Research Centers der Hochschule Niederrhein und Professor für Wirtschaftswissenschaft mit Schwerpunkt Managementlehre und Handel erforscht Gerrit Heinemann intensiv die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Handelslandschaft. Trotz der Dominanz von Amazon & Co. sieht er eine Zukunft für lokale Händler – wenn diese auf innovative Konzepte setzen und sich auf die digitale Wirklichkeit einlassen. In seinem Vortrag zeigt der Autor des Buches „Die Neuerfindung des stationären Einzelhandels“, wie Einzelhändler sich an den Erfolgsprinzipien des Online-Shopping orientieren können, um die Kunden zeitgemäß anzusprechen und für ihre Geschäfte zu begeistern.

2. Tag, Donnerstag, 1. März 2018



Paul Adriaans, Executive Vice President Europe, RPI

Die personalisierte Realität

Personalisierung von Produkten und Dienstleistungen ist ein starker Trend in der digitalen Realität. Das veränderte Verbraucherverhalten, die rasante technische Entwicklung der Technologie und die zunehmende Bedeutung der sozialen Medien bieten große Chancen. Um neue Geschäftsmodelle zu schaffen, müssen Unternehmer ihre Strategie ständig überdenken und sich an die neuen Realitäten anpassen. Als spezialisierter Anbieter von personalisierten Druckdienstleistungen für Unternehmen auf der ganzen Welt hat RPI eine Kultur entwickelt, die es den Kunden ermöglicht, neue Märkte zu erschließen und personalisierte Bildprodukte unter ihrer eigenen Marke anzubieten.



Hans Hartman, Präsident, Suite 48 Analytics

Wie Konsumenten mit Augmented Reality die Welt erleben

Consumer AR-Apps sind keine Zukunftsmusik mehr, die darauf wartet, dass kompatible AR-Hardware für den Massenmarkt verfügbar ist. Basierend auf der brandneuen Consumer AR App Trends-Studie seines Unternehmens wird Hans Hartman zeigen, dass es an innovativen Apps für Consumer AR nicht mangelt. So gibt es Shopping-Apps, die visualisieren, wie eine Fotowanddekoration in unserem Wohnzimmer oder in Apps aussehen würde oder mit denen die Wiedergabe von Videos direkt von Fotobuchseiten möglich ist. Was bedeutet es für die Akteure im Imaging-Ökosystem? Wie können sie nicht nur von AR profitieren, sondern den AR-Markt vorantreiben?



Marion Duchesne, CEO, Mediaclip

Mehr Erfolg durch Merchandising

Wenn ein Bilddienstleister seine Prioritäten von der Produktion auf das Marketing verlagert, werden die Ergebnisse oft deutlich besser. Marion Duchesne, CEO des Imaging-Software-Spezialisten Mediaclip mit Sitz in Montreal, Kanada, wird erläutern, wie wichtig professionelles Merchandising für den Erfolg im Bildergeschäft ist. Sie zeigt Beispiele für die richtige Produktauswahl, positive Einkaufserlebnisse sowie die gelungene Interaktion mit Kunden über soziale Medien und präsentiert weitere Ideen für mehr Erfolg mit Bilddienstleistungen.



Roman Heimbold, Gründer und CEO, atalanda

Im Internet lokal ein- und verkaufen

Im Wettbewerb inhabergeführter Fachgeschäfte mit aggressiven Online-Anbietern sind kreative Lösungen gefragt, um den Kunden gute Gründe zu geben, lokal einzukaufen. Dafür hat atalanda eine innovative Plattform geschaffen, auf der Einzelhändler in einer Stadt gemeinsam ihre Geschäfte und Angebote im Internet präsentieren können. Die Kunden haben die Wahl, im Geschäft einzukaufen, sich die online bestellte Ware – oft am selben Tag – liefern zu lassen oder sie selbst abzuholen. Für Online-Käufe übernimmt atalanda die gesamte Abwicklung und Logistik – und zwar landesweit. Mehr als sechs Millionen Artikel von Händlern in mehr als einem Dutzend Städten in Deutschland und mehreren in der Schweiz sind bereits erhältlich. Roman Heimbold stellt eine interessante Lösung vor, mit der auch kleine Fachgeschäfte schnell in der digitalen Wirklichkeit ankommen können.



Don Franz, Verleger, Photo Imaging News

Das Multi-Milliarden-Dollar Bildergeschäft

Durch den Einsatz digitaler Drucktechnologien haben Bilddienstleister ihr Angebot erheblich erweitert. In allen wichtigen Märkten der Welt sind neue, hochwertige und margenstarke personalisierte Fotoprodukte erhältlich. Der erfahrene Branchenanalyst und Mitorganisator des Business Forum Imaging Cologne wird sowohl den Consumer- als auch den Professional-Bereich beleuchten, aktuelle Statistiken aus den wichtigsten internationalen Märkten präsentieren und zeigen, dass Einzelhändler einen erheblichen Teil ihrer Gewinne mit Foto-Dienstleistungen erzielen können. Dabei kommt auch zur Sprache, wie das veränderte Verbraucherverhalten der Fotobranche neue Chancen eröffnet.

Bitte senden Sie dieses Formular per Fax an: +49 221 821-3995, z. Hd. Barbara Klomps E-Mail an: bfi@photokina.de

Anmeldung

1. Dauerkarte · Beide Konferenztage 28.02+01.03 2018

- Regulärer Preis **850,00 EUR**
 Ermäßigter Preis **650,00 EUR**
 Ermäßigter Preis deutscher Handel **395,00 EUR**
 Sonderpreis Ringfoto-Mitglieder **325,00 EUR**

2. Tageskarte · 28.02.2018 (inkl. Abendveranstaltung)

- Regulärer Preis **500,00 EUR**
 Ermäßigter Preis **375,00 EUR**
 Ermäßigter Preis deutscher Handel **295,00 EUR**
 Sonderpreis Ringfoto-Mitglieder **265,00 EUR**

3. Tageskarte · 01.03.2018 (inkl. Abendveranstaltung am 28.02.2018)

- Regulärer Preis **500,00 EUR**
 Ermäßigter Preis **375,00 EUR**
 Ermäßigter Preis deutscher Handel **205,00 EUR**
 Sonderpreis Ringfoto-Mitglieder **175,00 EUR**

4. Tageskarte · nur 01.03.2018

- Regulärer Preis **400,00 EUR**
 Ermäßigter Preis **275,00 EUR**
 Ermäßigter Preis deutscher Handel **105,00 EUR**
 Sonderpreis Ringfoto-Mitglieder **75,00 EUR**

Alle Preise zzgl. 19 % MwSt.

Hiermit melde ich mich/melden wir uns verbindlich an.

Name: _____

Funktion im Unternehmen: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Zahlungsweise: Visa MasterCard

Kartenummer: _____ Gültig bis: _____

Karteninhaber: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie eine Rechnung

Leistungen: Jede Eintrittskarte berechtigt zum Besuch aller Vorträge und der Sponsorenpräsentationen, schließt Kaffeepausen und Mittagessen ein sowie die Teilnahme an der Abendveranstaltung am 28.02.2018 (außer Tageskarte 01.03.2018). Ebenfalls im Preis eingeschlossen sind Dateien der Präsentationen, die nach der Veranstaltung versandt werden (sofern von Referenten freigegeben). Kosten für Hotelzimmer und Anreise gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Ermäßigungen: Die ermäßigten Preise gelten für Aussteller der photokina 2018, Mitglieder des Photoindustrie-Verbandes, Kunden der GfK (ID Code bitte angeben) und Mehrfach-Anmeldungen von derselben Firma. Mitglieder von Ringfoto erhalten einen speziellen Sonderpreis.

Pressekarten: Eine begrenzte Anzahl von kostenlosen Pressekarten steht interessierten Journalisten zur Verfügung. Weitere Informationen: bfi@photokina.de

Rücktritt: Ein kostenloser Rücktritt von der Anmeldung ist nicht möglich. Ersatzteilnehmer können jederzeit benannt werden.

Hotel-Reservierung

Es steht eine begrenzte Anzahl von Zimmern in zwei Hotels in der Nähe des Koelnmesse Congress-Centrums Ost zur Verfügung. Buchungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs. Ein Rechtsanspruch auf eine Buchung kann über das vereinbarte Kontingent hinaus nicht eingeräumt werden.

- Radisson Blu Hotel ★★★★★ Superior**
Messe Kreisel 3, 50679 Köln
 Einzelzimmer inkl. Frühstück: **130,00 EUR/Nacht**
 (inkl. zur Zeit gültiger MwSt.)

- Ibis Köln City Messe Arena ★★★★★**
Brügelmannstr. 1, 50679 Köln
 Einzelzimmer inkl. Frühstück: 27.02. – 01.03.2018
90,00 EUR */Nacht

*(79,00 EUR zzgl. 11,00 EUR Frühstück pro Person)

- Einzelzimmer inkl. Frühstück: 01.03. – 02.03.2018
83,00 EUR */Nacht

*(72,00 EUR zzgl. 11,00 EUR Frühstück pro Person)

Bitte sofort reservieren – begrenztes Kontingent!

Bitte reservieren Sie mir:

Einzelzimmer: _____

Ankunft: _____ Abreise: _____

Für eine Zimmerreservierung mit Kreditkartenzahlung ist eine gültige E-Mail Adresse notwendig. Bitte belasten Sie folgende Kreditkarte (wenn abweichend von o. a. Kreditkarte):

Zahlungsweise: Visa MasterCard

Kartenummer: _____ Gültig bis: _____

Kartenprüfnummer: _____ Karteninhaber: _____

Unterschrift: _____

Weitere Hotel-Reservierungen können Sie auch einfach und bequem online vornehmen: www.bfi-photokina.de → **Anreise & Aufenthalt** → **Übernachtung**

Die Angaben auf diesem Formular werden vom Veranstalter unter Berücksichtigung der Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes der Bundesrepublik Deutschland im automatisierten Verfahren zum Zweck der Bearbeitung dieses Vorgangs verarbeitet und genutzt.

Mittwoch, 28. Februar 2018

8:30 – 9:30	Registrierung geöffnet / Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
9:30 – 9:45	Begrüßung
9:45 – 10:30	Martin & Giorgio Koppehele , CEOs Magic Horizons Creating new realities
10:30 – 11:15	Ralph Naruhn , CEO, di support Willkommen in der Zukunft
11:15 – 11:45	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
11:45 – 12:30	Mathieu Peeters , Director B2B Marketing & Sales Excellence, Canon Deutschland Die digitale Transformation: See the bigger picture
12:30 – 13:15	Beate Diga , Lead Imaging Central Europe, GfK Retail and Technology Die Realität des Marktes – Imaging-Bestseller und Trendsetter
13:15 – 14:15	Mittagspause / Sponsorenpräsentation
14:15 – 15:00	Kyran O’Kelly , General Manager, Fujifilm Irland Ideen für mehr Umsatz mit dem Fotodruck
15:00 – 15:45	Hans Hartman , Präsident, Suite 48 Analytics Live demonstriert: Ideen für neue Realitäten
15:45 – 16:15	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
16:15 – 17:00	Helena Babic , Head of Marketing DACH & PR EAMER, Kodak Moments Division, Kodak Alaris Revitalisierung einer Markennikone in der digitalen Realität
17:00 – 17:45	Frank Mischkowski , CEO, rtfm Die neue Realität von PR 3.0
18:30 – 24:00	Abendveranstaltung

Donnerstag, 1. März 2018

8:30 – 9:30	Registrierung geöffnet / Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
9:30 – 9:35	Begrüßung
9:35 – 10:15	Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Gerrit Heinemann , Hochschule Niederrhein Die Neuerfindung des stationären Einzelhandels
10:15 – 11:00	Paul Adriaans , Executive Vice President Europe, RPI Die personalisierte Realität
11:00 – 11:30	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
11:30 – 12:15	Hans Hartman , Präsident, Suite 48 Analytics Wie Konsumenten mit Augmented Reality die Welt erleben
12:15 – 13:00	Marion Duchesne , CEO, Mediaclip Mehr Erfolg durch Merchandising
13:00 – 14:00	Mittagspause / Sponsorenpräsentation
14:00 – 14:45	Roman Heimbold , Gründer und CEO, atalanda Im Internet lokal ein- und verkaufen
14:45 – 15:30	Don Franz , Verleger, Photo Imaging News Das Multi-Milliarden-Dollar Bildergeschäft
15:30 – 15:45	Schlusswort und Ausblick
15:45 – 16:30	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation

Gold-Sponsoren

Canon

cewe

di support

Fachhandelspartner

RINGFOTO
International

Silber-Sponsoren

Felix Schoeller Group
Best Performing Papers. Worldwide.

FUJIFILM

Kodak alaris

mediaclip

**MITSUBISHI
ELECTRIC**
Changes for the Better

Panasonic

scasa

Die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten

Zeit für Bewegung

Gleich zu Anfang des Jahres hat die CES in Las Vegas einen beeindruckenden Ausblick auf das atemberaubende Tempo gegeben, mit dem die Digitalisierung aller Lebens- und Wirtschaftsbereiche fortschreitet. Die Technologien zur allgegenwärtigen Vernetzung und für unzählige Anwendungen, vom autonomen Fahren über das smarte Zuhause bis zum digitalen Einzelhandel, sind keine Zukunftsmusik, sondern waren auf der großen Messe live zu sehen.



Thomas Blömer, Verleger

Kein Zweifel: Die digitale Transformation entwickelt sich schneller als gedacht, und deshalb muss sich auch der Fotohandel verändern. Die gute Nachricht: Er kann das aus der Position der Stärke heraus tun.

Denn in den letzten Monaten des Jahres 2017 sind die Anteile des qualifizierten Fotohandels am Kameramarkt nochmals gestiegen und liegen satt über der 40-Prozent-Marke – allen Amazons und Fachmärkten zum Trotz.

Dass Ceconomy für das vierte Quartal 2017 einen kräftigen Gewinneinbruch für Media Markt und Saturn bekanntgegeben hat, macht mir persönlich eine besondere Freude. Eine der wichtigsten Ursachen für das magere Ergebnis sind nämlich die Preisreduzierungen rund um den Black Friday, mit denen ich mich an dieser Stelle im Dezember auseinander gesetzt habe. Wir lernen daraus: Billigangebote beleben nicht die Nachfrage, sondern verlagern sie und kosten den Einzelhandel Marge. So ganz neu ist diese Erkenntnis allerdings nicht.

Allerdings darf man nicht übersehen, dass gerade Handelsriesen wie Ceconomy große Anstrengungen unternehmen, um die Digitalisierung voranzutreiben. Das unterscheidet sie von vielen inhabergeführten Fachgeschäften. Deshalb wäre es fatal, wenn diese sich auf den derzeit guten Ergebnissen ausruhen und den Zug in die digitale Zukunft verpassen würden. Zugegeben: Noch weiß niemand genau, wie diese aussieht. Aber mit Sicherheit wird sie anders sein als heute. Und die CES, über die wir in dieser Ausgabe berichten,

hat gezeigt: Die zum geflügelten Wort gewordene Aussage des Chefs von Google Deutschland, Philipp Justus, ist zutreffender als je zuvor: „Die digitale Transformation wird nie wieder so langsam sein wie heute“.

Daran ändert sich auch dadurch nichts, dass der noch amtierende Minister für „Verkehr und digitale Infrastruktur“ lieber über eine „bürgerliche Revolution“ schwadroniert, als sich um die digitale Revolution zu kümmern. Vielleicht hat es ja seine Vorteile, wenn sich die Politik aus diesem dynamischen Bereich heraushält und statt dessen im eigenen Wahlkampfsaft schmort; dann legt sie denen, die sich auf den Weg in die Zukunft machen, wenigstens keine Steine in den Weg.

Deshalb wünsche ich Ihnen zu Beginn des neuen Jahres Mut zum Handeln im wahrsten Sinne des Wortes. Nutzen Sie die Angebote, sich über die digitalen Entwicklungen und Herausforderungen zu informieren – bei Ihren Kooperationen, in der Fachpresse und auf Veranstaltungen, wo Sie von Experten lernen und sich mit Kollegen austauschen können. Die nächste Gelegenheit dazu bietet die photokina mit dem Business Forum Imaging Cologne 2018 am 28. Februar und 1. März in Köln. Ich würde mich freuen, wenn wir uns dort sehen würden.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Business Forum Imaging Cologne 2018
Creating new realities 2

Editorial

Die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten
Zeit für Bewegung. 9

Wichtiges aus foto-contact.de 12

Internationale Messen und Kongresse

Die smarte Welt des Imaging auf der CES 2018
Die Intelligenz der Dinge 14

Internationale Fotografen auf dem Umweltfestivall
„horizonte zingst“ 2018
Große Bilder, großes Programm 24

Koelnmesse meldet Rekordumsatz
und zweistelligen Millionengewinn
Spitzenjahr 2017 26

Handel

Eurocolor mit fastBook Professional
von Imaging Solutions
Große Bücher auf Fotopapier. 22

Neuheiten 23, 25, 30

Das neue Super-Telezoom von Nikon
Konverter integriert 13

Koelnmesse meldet Rekordumsatz und zweistelligen Millionengewinn für 2017



Die Koelnmesse geht mit hervorragenden Ergebnissen in das photokina-Jahr 2018: Mit mehr als 350 Millionen Euro Umsatz übertraf die Messegesellschaft 2017 nicht nur das bisherige Rekordjahr 2015 um rund 10 Prozent, sondern lag auch über den Erwartungen des Managements. Im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen sind die Umsätze der Messen am Standort Köln 2017 im Durchschnitt um rund 13 Prozent gewachsen. **Seite 26**

MESSEN UND KONGRESSE

Business Forum Imaging Cologne 2018 Creating new realities

Hochkarätige Referenten präsentieren Trends und Innovationen auf dem Business Forum Imaging Cologne, das vom 28. Februar bis 1. März 2018 im Congress-Centrum Ost der Koelnmesse stattfindet. Unter dem Thema „Creating new realities“ stehen auf dem photokina-Kongress neue Technologien ebenso im Mittelpunkt wie digitale Handelsstrategien und neue Möglichkeiten für das Bildergeschäft.

Der Kongress greift nicht nur die Erweiterung des Imaging-Marktes auf, sondern auch neue Realitäten im Handel, das veränderte Konsumentenverhalten und den wachsenden Einfluss sozialer Netzwerke. **Seite 2**

Eurocolor mit fastBook Professional von Imaging Solutions



Als einer der letzten Hersteller von klassischem Fotopapier setzt Fujifilm auch in seinen Großlaboren auf Bildprodukte aus diesem hochwertigen Material. Jetzt hat der Fujifilm-Betrieb Eurocolor in Gera seinen Maschinenpark um das fastBook Professional System von Imaging Solutions erweitert. Damit lassen sich auch sehr große Premium-Fotobücher mit LayFlat-Bindung schnell und einfach herstellen. **Seite 22**

Das neue Super-Telezoom von Nikon Konverter integriert



Mit dem AF-S Nikkor 180-400 mm 1:4E TC1,4 FL ED VR stellt Nikon das sein erstes Teleobjektiv mit integriertem 1,4-fach-Telekonverter vor. Damit stehen dem Anwender Brennweiten von bis zu 560 mm Brennweite zur Verfügung – eine gute Kaufempfehlung für den professionellen Einsatz im Stadion oder in freier Wildbahn. **Seite 13**

Panasonic bringt die Lumix GH5S Für Videoprofis



Ein Jahr nach der Vorstellung der hybriden Systemkamera lumix GH5, die ausgezeichnete Fotoqualität mit hervorragenden 4K-Videoeigenschaften verbindet, legte Panasonic auf der CES mit der Lumix GH5S ein neues Modell nach, das für Videofilmer mit professionellen Ambitionen entwickelt wurde. Mit ihrem 10,3 Megapixel Multi-Format-Sensor zeichnet sie sich durch eine besonders hohe Lichtempfindlichkeit aus. Dazu kommen spezielle Technologien, um die laut Panasonic beste Videoqualität einer Lumix Kamera zu erreichen. **Seite 28**

ZUM TITELBILD

HANDEL

NEUHEITEN

Smarte Welt des Imaging auf der CES 2018 Die Intelligenz der Dinge



Mit mehr als 3.900 Ausstellern wurde die CES 2018, die vom 9. bis 12. Januar in Las Vegas stattfand, einmal mehr ihrer Funktion als

Schaufenster für Zukunftstechnologien gerecht. Fotografie spielte auf der Messe praktisch keine, Imaging dagegen eine große Rolle. Denn weder das smarte Zuhause noch die smarte Stadt oder das autonome Auto kommt ohne Bildsensoren und Kameras aus, auch wenn die Stimme der klassischen Fotoindustrie im Konzert der Zukunftsmusik nur in Ausnahmefällen zu hören ist. **Seite 14**

Umweltfotofestival „horizonte zingst“ 2018 Große Bilder, großes Programm



Mit starken Bildern und einem internationalen Programm macht das Umweltfotofestival „horizonte zingst“ vom 26. Mai bis 3. Juni 2018 das Ostseeheilbad wieder zu einem Zentrum der Fotografie. Typisch für die Veranstaltung sind die Open-Air-Fotoausstellungen im XXL-Format, mit denen die Organisatoren die Liebe zur Natur wecken und ein größeres Bewusstsein schaffen wollen. **Seite 24**

Sony stellt Kontroll-Box für die RX0 vor Bis zu 100 Kameras steuern



Mit der neuen Kontroll-Box CCB-WD1 macht es Sony möglich, die ultrakompakte

Kamera RX0 für Foto- und Video-Aufnahmen einer ganz neuen Art einzusetzen. Bis zu 100 Kameras können mit nur einem PC gesteuert und synchronisiert werden, um 3D-Effekte zu erzielen und virtuelle Realitäten zu erzeugen, indem verschiedene Perspektiven miteinander kombiniert werden. **Seite 19**

Die neuen Fluggeräte von Yuneec Für Profis und Hobbypiloten



Yuneec stellte auf der CES drei neue Luftfahrzeuge vor, die sich an verschiedene Zielgruppen richten. Für Foto- und Videoeinsätze ist

der neue Typhoon H Plus besonders gut geeignet, während der neue HD Racer und das Modellflugzeug Firebird zwar mit Kameras ausgestattet sind, aber vor allem für die unkomplizierte Freizeitfliegerei konzipiert wurden. **Seite 20**

INTERNATIONALE MESSEN UND KONGRESSE

Trends · Innovations · Networking
www.bfi-photokina.de

BUSINESS FORUM IMAGING

COLOGNE

presented by **photokina**
world of imaging

28. Februar bis 1. März 2018 • Congress-Centrum Ost, Koelnmesse

„Creating new realities“

Sony stellt Kontroll-Box für die RX0 vor
Bis zu 100 Kameras steuern **19**

Die neuen Fluggeräte von Yuneec
Für Profis und Hobbypiloten **20**

Panasonic bringt die Lumix GH5S
Für Videoprofis **28**

Impressum 31

Klein- und Personalanzeigen 31

NEUHEITEN

Immer aktuell:



Fujifilm Imaging Products & Solutions mit gemeinsamer Geschäftsführung



Antoon Nuiten

Aufgrund der Zusammenlegung der Geschäftsaktivitäten der deutschen Fujifilm Imaging Products & Solutions GmbH & Co. KG und der niederländischen

Fujifilm Imaging Products & Solutions B.V. in Steenbergem ab dem 1.1.2018 und der Führung durch ein gemeinsames Management Board hat der bisherige Geschäftsführer der deutschen Fujifilm Imaging Products Solutions GmbH & Co. KG, Thorsten Ziehl, seine Geschäftsführermandate zum 31.12.2017 niedergelegt. Mit sofortiger Wirkung hat Antoon Nuiten als neuer Geschäftsführer die Gesamtverantwortung für beide Unternehmen übernommen.

Ziehl kam 1999 zum Unternehmen und war kurz darauf als Mitglied der Geschäftsführung für die Bereiche Finanzen, Controlling, IT und Personal zuständig. Nach einem Wechsel in das internationale Management der Fujifilm Europe GmbH in Düsseldorf wurde er 2010 zum Geschäftsführer der Fujifilm Imaging Germany berufen, die seit 2017 unter Fujifilm Imaging Products & Solutions GmbH & Co. KG firmiert.

Antoon Nuiten ist seit 1996 in verschiedenen Positionen innerhalb der Fujifilm Imaging Products & Solutions B.V. tätig, zunächst als Manager Production & HRM. Im Juli 2014 wurde er Geschäftsführer der Fujicolor Benelux B.V., die ebenfalls seit 2017 als Fujifilm Imaging Products & Solutions B.V. firmiert.

Epson unterstützt EVA

Seit Mitte Dezember vergangenen Jahres unterstützt Epson die Hamburger EVA Schule für Fotografie mit einem Beamer. Nicht nur die Teilnehmer des modularen Ausbildungsprogramms EVA dürfen sich auf den neuen Beamer freuen,



Täglich neue Branchen-Nachrichten: www.foto-contact.de

Ringfoto-Roadshow vom 12. - 15. März 2018

Aktuelle Neuheiten und Aktionsangebote stehen im Mittelpunkt der Ringfoto Roadshow, die vom 12. bis 15. März 2018 in vier Städten auf Tour ist. Nachdem die Herbstmesse 2018, wie berichtet, wesentlich größer und in Kooperation mit europafoto stattfinden soll, tritt die Roadshow an die Stelle der bisherigen Ringfoto-Frühjahrsmesse, um die Mitglieder mit wichtigen Informationen zu versorgen.

Die Roadshow macht am 12. März in Hildesheim (Novotell), am 13. März in Gummersbach (Wyndham Garden), am 14. März in Sinsheim (Hotel Sinsheim) und am 15. März in Fürth (Excelsior) Station. Kern der Veranstaltung sind die Ausstellungsstände der Industrie und die umfassende Warenpräsentation des Ringfoto-Einkaufs. Insgesamt werden die aktuellen Produkte von mehr als 30 Marken mit Neuheiten der Messen CES und CP+ präsentiert. Darüber hinaus können sich alle teilnehmenden Händler über eine Valuta und einen Roadshow-Rabatt von 1% freuen.

An jedem Veranstaltungstag öffnet die Roadshow um 14.00 Uhr. Um 15.00 Uhr wird Martin Wagner, Leiter des Ringfoto Bereichs Test und Training, in seinem Vortrag „Trends 2018“ auf die wesentlichen technischen Entwicklungen und spannende Innovationen eingehen. Auch die Ringfoto-Geschäftsleitung, der Einkauf, das Marketing und der Außendienst steht den Mitgliedern an allen Roadshow-Tagen für Gespräche zur Verfügung. Unter allen Roadshow-Besuchern wird an jedem Standort jeweils ein Tag mit einem Tesla verlost; das soll als Symbol für den Umbruch dienen, mit dem sich Automobilbranche und Fotobranche gleichermaßen beschäftigen müssen. „Damit die Ringfoto-Mitglieder diesen Umbruch erfolgreich meistern und keine aktuellen Entwicklungen verpassen, sehen wir Veranstaltungen wie diese Roadshow als unverzichtbare Bausteine unseres Leistungsportfolios an“, erklärte dazu Ringfoto-Geschäftsführer Michael Gleich.



sondern auch Interessenten für die Open Class Module. „Mit dem EH-TW 650 sind wir wieder gut gerüstet für die kommenden Module“, freut sich EVA-Projektleiter Frank Becker. „Ein herzliches Dankeschön an Epson für dieses Sponsoring, wie auch für die kontinuierliche Unterstützung seit vielen Jahren“, bekräftigte Geschäftsführerin Ute Nolte. Die Open Class Module reichen von den fotografischen Grundlagen bis zur CGI und zum Fotorecht und richten sich sowohl an Fotografen, Foto-Assistenten wie auch engagierte Fotobegeisterte. Sie starten ab Februar 2018.

Vanguard ernennt neuen Marketing Manager

Ab sofort verstärkt Christian Iven den Bereich Marketing bei Vanguard. In seiner neuen Funktion soll der Schwerpunkt auf dem Gebiet Online-Marketing und der engen Zusammenarbeit mit dem Sales-Team liegen.

Iven bringt mehrjährige Branchenerfahrung mit. Nach seinem Studium der Fachrichtung International Marketing war er mehrere Jahre bei der Nikon GmbH tätig.

„Nachdem wir im vergangenen Jahr bereits erfolgreich den Vertrieb ausgeweitet haben, wollen wir unsere Wachstumsstrategie für den Bereich Marketing auch in diesem Jahr fortführen“, erklärte Andreas Steffens, Country Manager bei der Vanguard Deutschland GmbH.



Christian Iven

Das neue Super-Telezoom von Nikon

Mit dem AF-S Nikkor 180-400 mm 1:4E TC1,4 FL ED VR stellt Nikon sein erstes Teleobjektiv mit integriertem 1,4-fach-Telekonverter vor. Damit stehen dem Anwender Brennweiten von bis zu 560 mm Brennweite zur Verfügung – eine gute Kaufempfehlung für den professionellen Einsatz im Stadion oder in freier Wildbahn.



Das AF-S Nikkor 180-400 mm 1:4E TC 1,4 FL ED VR bietet mit dem eingebauten Telekonverter einen Brennweitenbereich von 252-560 mm.

Konverter integriert

Der integrierte Telekonverter, der den Brennweitenbereich auf 252-560 mm erweitert, kann mit einem stabilen und gut platzierten Hebel sofort aktiviert werden, ohne dass der Anwender die Position der Hand an der Kamera oder am Objektiv verändern oder das Auge vom Sucher nehmen muss. Der Umschalthebel wird dabei einfach mit dem Mittelfinger der Auslösehand betätigt; die linke Hand kann so ohne Unterbrechung das Objektiv stützen bzw. den Zoom- oder Schärferring bedienen. Dass sich beim Einsatz der Konverters die Anfangsöffnung des Zooms von 1:4 auf 1:5,6 verkleinert, ist leicht hinnehmbar.

Mit dem Bildstabilisator (VR) von Nikon sind auch bei aktiviertem Telekonverter Belichtungszeiten möglich, die um bis zu vier Lichtwertstufen länger sein können als ohne Stabilisierung. Der Short-VR-Modus bietet im Vergleich zum normalen VR-Modus bei der Verfolgung von Action-Motiven und bei schnellen Kamerabewegungen ein ruhigeres Sucherbild; damit wird eine bessere Kontrolle des Bildausschnitts möglich, ohne dass die Bildfrequenz oder die Auslöseverzögerung beein-

flusst wird. Der schnelle Autofokus gewährleistet eine Erfassung des Motivs. Um die Ergonomie zu verbessern, hat Nikon die üblichen Positionen von Zoom- und Fokussiering umgetauscht.

Gute Balance

Der optische Aufbau aus 27 Linsen in 19 Gruppen, darunter acht ED-Glas-Elemente, eine Fluoritlinse sowie Elemente mit Nanokristallvergütung und ein Schutzglas (mit Fluorvergütung), sorgt nicht nur für hervorragende Schärfe bis zu den Bildrändern, sondern auch für ein relativ niedriges Gesamtgewicht und gute Balance. Der



integrierte Telekonverter besteht aus 8 Linsen in 5 Gruppen.

„Dieses Teleobjektiv wurde entwickelt, um den Wunsch von Sport- und Tierfotografen nach mehr Reichweite für perfekte Aufnahmen zu erfüllen“, kommentierte Dirk Jasper, Manager of Product Marketing, Nikon Europe. „Dank der Fortschritte der optischen Technologien können wir jetzt mehr Vielseitigkeit und Reichweite anbieten, ohne Kompromisse bei Gewicht und Leistung eingehen zu müssen. Dadurch müssen Fotografen die Objektive seltener wechseln und werden deshalb seltener gute Gelegenheiten für fantastische Fotos verpassen.“

Das AF-S Nikkor 180-400 mm 1:4E TC1,4 FL ED VR steht Nikon Vertriebspartnern (selektive Distribution) ab Mitte März 2018 zum Preis von 11.999 Euro (UVPI) zur Verfügung.

Mit dem Umschalthebel kann der Telekonverter schnell aktiviert werden, ohne dass der Anwender die Position der Hand an der Kamera oder am Objektiv verändern oder das Auge vom Sucher nehmen muss.



Die smarte Welt des Imaging auf der CES 2018



Voll wie immer – auf der CES kommt man seinen Mitmenschen näher, in diesem Jahr sogar im Dunkeln. Denn nach einem in der Wüste höchst ungewöhnlichen zweitägigen Landregen gab es am zweiten Messetag einen mehr fast zweistündigen Stromausfall in Teilen des Messegeländes, nachdem die Feuchtigkeit in einem Trafo für einen Kurzschluss gesorgt hatte. Obwohl in manchen Segmenten der Central Hall nicht einmal die Notbeleuchtung funktionierte, ist glücklicherweise niemand etwas passiert. Mit Hilfe der Taschenlampen-Funktion ihrer Smartphones fanden die Besucher bei der Evakuierung sicher den Weg nach draußen.

Die Intelligenz der Dinge

Mit mehr als 3.900 Ausstellern wurde die CES 2018, die vom 9. bis 12. Januar in Las Vegas stattfand, einmal mehr ihrer Funktion als Schaufenster für Zukunftstechnologien gerecht. Fotografie spielte auf der Messe praktisch keine, Imaging dagegen eine große Rolle. Denn weder das smarte Zuhause noch die smarte Stadt oder das autonome Auto kommt ohne Bildsensoren und Kameras aus, auch wenn die Stimme der klassischen Fotoindustrie im Konzert der Zukunftsmusik nur in Ausnahmefällen zu hören ist.

Als Beispiel für die Unentbehrlichkeit von Bildtechnologien kann der neue Autohersteller Byton dienen, der auf der CES sein erstes voll fahrfähiges Konzeptfahrzeug vorstellte. Bei dem SUV handelt es sich um weit mehr als ein neues Elektroauto mit einer Reichweite von bis zu 520 km. In das für völlig autonomes Fahren vorbereitete Fahrzeug sind alle derzeit denkbaren digitalen Schnittstellen eingebaut, die das Vehikel wahlweise zum digitalen Büro oder zum Entertainment-Center machen. Gegründet wurde das Startup Byton von den beiden ehemaligen BMW-Managern Dr. Carsten Breiffeld und Dr. Daniel Kirchert, die in München federführend an der Entwicklung des hybriden Sportlers i8 beteiligt waren. Sie haben mit chinesischen



Der Roboter als Gepäckträger – praktisch auf dem Flughafen oder im Hotel.

Investoren innerhalb von knapp zwei Jahren ein Unternehmen aufgebaut, dessen internationale Zentrale, Produktion, Forschung und Entwicklung in Nanjing beheimatet ist. Für den direkten Draht zur digitalen Welt gibt es ein Entwicklungszentrum in Silicon Valley, das Design von Prototypen und Konzeptfahrzeugen kommt aus einer Niederlassung in München. Der Byton Concept wird nicht nur mit Sprache und Gesten bedient, sondern arbeitet auch mit zahlreichen Kameras, um z. B. den Eigentümer zu erkennen und die Türen zu entriegeln. Anstel-

le von Rückspiegeln werden ebenfalls Kameras eingesetzt; als Kommunikationsbüro und Entertainment-Zentrale im Fahrzeug dient ein 125 x 25 cm großes Display, das durch drei weitere, darunter eines im Lenkrad, ergänzt wird. Mit ausgefeilter Sensorik und ständiger Verbindung zum Internet und zu Cloud-Diensten soll der Byton nicht nur autonom fahren können, sondern sozusagen als mobiler Assistent seines Fahrers dienen. Das Auto unterstützt Video- und Telefonkonferenzen, spielt Musik oder Videos vom Smartphone und fährt auf Wunsch selbstständig dahin, wo es der Terminkalender vorsieht. Die ins Dach integrierte Antenne unterstützt 5G Übertragung mit bis zu 10 GB/s – jedenfalls dann, wenn Telekom & Co. das entsprechende Netz aufgebaut haben. Mit der Markteinführung wollen die Verantwortlichen allerdings darauf nicht

warten – bereits Ende 2019 soll der Byton SUV zu Preisen ab 45.000 US Dollar (derzeit ca. 37.500 Euro) auf den Markt kommen. Die USA und Europa sollen 2020 folgen. Für 2021 ist eine Limousine geplant.

Die sehenden Roboter

Auch im smarten Zuhause spielen mit Kameras ausgestattete intelligente Geräte eine wichtige Rolle. Bereits der Staubsauger-Roboter kommt ohne digitale Augen nicht aus; auch der vernetzte Kühlschrank braucht Kameras nicht nur, um dem Besitzer ein Foto des Inhalts auf das Smartphone zu schicken, sondern auch, um die Familienmitglieder zu erkennen und ihnen gegebenenfalls wichtige Nachrichten mitzuteilen, ihre Lieblingsmusik vorzuspielen und andere mehr oder weni-



Großes SUV-Format, umfassende Vernetzung und Kameras statt Rückspiegel: Mit dem Konzeptfahrzeug will das deutsch-chinesische Startup Byton das Auto ganz neu, nämlich digital, definieren.



Internationale Messen und Kongresse



Wie praktisch! Sonys Roboterhund Aibo kann spielen und mit dem Schwanz wedeln (fast wie ein echter, muss aber nicht raus).

ger nützliche Dienste zu leisten. Dass Sicherheitssysteme von möglichst lichtstarken und hochauflösenden Kameras abhängen, versteht sich von selbst. Roboter waren in Las Vegas ein wichtiges Thema, und auch sie müssen „sehen“ können. Das gilt sowohl für gewerbliche Anwendungen im Krankenhaus oder auf der Pflegestation, als Wegweiser und Problemlöser auf dem Flughafen und sogar im Einzelhandel, wo in Zukunft digitale Zeitgenossen die Kunden nicht nur in die richtige Abteilung führen, sondern ihnen sogar passenden Produkte empfehlen könnten.

Auch in Küche und Haushalt sollen in Zukunft immer mehr smarte Helferlein das Leben leichter machen. Der putzige CLOi von LG lässt sich nicht nur

Der niedliche Familienroboter Kuri kann auf die Kinder aufpassen und von bemerkenswerten Momenten automatisch Fotos und Videos aufnehmen, die er auf Wunsch zum Smartphone sendet.



mit Sprachkommandos steuern, sondern gibt auch Antworten und reagiert nicht nur auf Emotionen, sondern zeigt auch selber welche. Auf der LG Pressekonzferenz hatte der kleine Assistent allerdings nach der ersten Frage in der Live-Demo keine Lust mehr, was verständlich ist; es war ja schließlich früher Montagmorgen. Trotzdem zeigt das vielfältige Messeangebot in diesem Bereich, dass sich die digitale Industrie einiges von Robotern verspricht.

Ein besonders nettes Kerlchen ist Kuri, den sein Hersteller Mayfield Robotics ab März in möglichst viele, zunächst amerikanische Haushalte bringen möchte. Der kleine Roboter soll praktisch zum Familienmitglied werden. Er ist sprachgesteuert, schaut im Kinderzimmer nach dem Rechten, erzählt den Kleinen auf Wunsch Geschichten und soll auch dafür sorgen, dass keine Erinnerungen verloren gehen. Denn Kuri erkennt selbständig Situationen, die es wert sind, festgehalten zu werden und nimmt davon Fotos und Videos auf. 899 US Dollar (ca. 750 Euro) soll der digitale Zeitgenosse kosten. Ungefähr doppelt so teuer ist der neue Aibo von Sony – ein Roboter-Hund, der wie seine lebenden Pendanten spielen und auf die Emotionen seiner Besitzer reagieren kann.

Sprachsteuerung überall

Nicht nur bei Robotern oder Autos, sondern auch bei alltäglichen Geräten für Haushalt und Unterhaltung breitet sich die Sprachsteuerung rasant aus. Zu verdanken ist das zuverlässig funktionierenden Systemen wie Alexa





Die neue 360° Kamera Vuze+ von Humaneyes Technologies erlaubt die Echtzeit-Übertragung von 360° 4K Videos auf Plattformen wie Facebook, Youtube etc.

von Amazon und Google Assistant. Damit kann man die Fernseher der neuen Generation steuern, die gewünschte Musik abspielen, im vernetzten Haushalt das Licht, die Heizung oder die Sicherheitssysteme ein- und ausschalten und vieles mehr. Anwendungen im Fotobereich sind dagegen derzeit nicht absehbar, obwohl es eigentlich nett wäre, nach Hause zu kommen und der Kamera sagen zu können, „Zeige meine Fotos auf dem Fernseher“.

Samsung will seine Sprachsteuerung mit noch mehr künstlicher Intelligenz versehen als die Systeme von Amazon und Google. Möglich machen soll das der digitale Assistent Bixby, der das Internet der Dinge zum Sprechen und Zuhören bringen soll und bereits bei einigen Geräten zur Ausstattung gehört. Allerdings spricht Bixby derzeit noch kein Deutsch, aber das kann sich ja in Kürze ändern.

Neuheiten für Foto und Imaging

Die Zahl der echten Foto- und Imaging-Neuheiten auf der CES 2018 ist durchaus überschaubar. Anders als in den vergangenen Jahren waren Drohnen bzw. Multikopter auf der CES 2018 weder in der Öffentlichkeitswir-

kung noch auf der Messe selbst ein besonders großes Thema. Der chinesische Hersteller Ehang, der vor zwei Jahren noch mit einem bemannten autonomen Fluggerät für Schlagzeilen gesorgt hatte, war gar nicht erst vertreten. Die deutsche Niederlassung des Unternehmens hatte bereits im Herbst des vergangenen Jahres Insolvenz angemeldet. Natürlich wurden an zahlreichen Ständen Fotokopter gezeigt. DJI stellte zwei neue Gimbals vor, und Yuneec kündigte drei neue Modelle an, über die wir in dieser Ausgabe berichten.

Ein wichtiges Thema war das Wachstumssegment Virtual Reality (VR). Diese derzeit vornehmlich bei Computerspielen eingesetzte Technologie findet immer mehr Anwendungen, z. B. für Immobilien-Präsentationen, Hotel-Rundgänge, aber auch virtuelle Spaziergänge in Städten oder in freier Natur. Die dafür notwendigen 360° Kameras gibt es in mehr oder weniger guter Qualität von zahlreichen Herstellern. Erwähnenswert ist das Nachfolgemodell der auf der photokina 2016 vorgestellten Vuze VR-Kamera von Humaneyes Techno-

logies. Die Vuze+ erlaubt nicht nur die Life-Vorschau bereits beim Videodreh, sondern auch die Echtzeit-Übertragung von 360° 4K Videos zu Facebook, Youtube, Periscope oder anderen geeigneten Plattformen. Mit der Vuze Kamera App kann das Gerät jetzt nicht nur vollständig manuell gesteuert werden; auch das Zusammensetzen der von acht Kameras aufgenommenen Bilder ist direkt in der App möglich.

Interessant ist auch die nach Herstellerangaben erste VR 360° Kamera mit 8K Bilderzeugung direkt im Gerät. Sie wurde von dem chinesischen Unternehmen Pisofttech entwickelt und arbeitet mit anspruchsvollen 3D Panorama Algorithmen. Die Bilder (Fotos oder Videos) werden mit vier Kameramodulen aufgenommen, direkt im Gerät zusammengesetzt und auf dem eingebauten Display wiedergegeben. Auf dem Monitor kann man mit den Fingerspitzen durch das gesamte 360° Panorama fast in Echtzeit navigieren. In den Bereich VR gehört auch die



Die VR 360° Kamera des chinesischen Herstellers Pisofttech erzeugt sphärische 8K Videos direkt im Gerät.

Internationale Messen und Kongresse



Konzeptstudie einer ultrakompakten Kamera von Canon. Der Winzling soll einen Brennweitenbereich von 100 - 400 mm (KB) haben. Wozu der Apfel gut ist, war nicht zu erkennen.

neue Kontroll-Box für die ultrakompakte RX0 von Sony. Damit lassen sich bis zu 100 Kameras steuern, um auch rasante Motive aus verschiedenen Perspekti-



Willkommen in der Vergangenheit: Ältere Leser werden sich noch gern an die erste Generation dieser nunmehr neuen Polaroid Sofortbildkamera erinnern.

ven darzustellen und dreidimensional anmutende Animationen zu erzeugen. Einzelheiten zu dieser Neuheit finden Sie in diesem Heft. Sony will auch in den Segmenten Robotics und autonomes Fahren ein gewichtiges Wort mitreden und setzt dabei vor allem auf seine besonders lichtempfindlichen Sensoren. Bereits jetzt arbeitet das

Unternehmen mit einschlägigen Partnern wie Bosch, Senso, Nvidia, Hyundai, Kia, Nissan und Toyota zusammen. Panasonic nutzte die CES zur Herstellung der neuen Systemkamera Lumix

GHG5S, die vor allem für die Aufnahme von Videos in professioneller Qualität konzipiert wurde. Auch dieser japanische Hersteller hat die smarten Zukunftssegmente vom autonomen Fahren bis zur vernetzten Stadt im Visier und setzt dabei neben Sensor-Technologien (nicht nur für Bilder) auch auf seine Erfahrung als Batterie-Hersteller, um im Segment nachhaltige Energie mitzuspielen. Dafür wurden in Las Vegas auch Dachziegel, die Solarstrom erzeugen, und mit Solarenergie arbeitende Straßenlaternen vorgestellt.

Die Trends von morgen

Lohnt sich der Besuch der CES aus Sicht der Fotobranche? Allein für Neuheiten sicher nicht, aber wer sich über technologische Trends über die Fotografie hinaus informieren will und auch einen Faible für Zukunftstechnologien hat, kann in Las Vegas viele interessante Entdeckungen machen. Die CES 2019 findet vom 8. bis 11. Januar statt.



Fotos und Videos mit unterschiedlichen Geräten vom Fernseher bis zum Kühlschrank teilen, ist eine der Visionen von Samsung.

Sony stellt Kontroll-Box für die RX0 vor



Bis zu 100 Sony RX0 Kameras können miteinander kombiniert werden, um auch rasante Szenen in Fotos oder Videos aus verschiedenen Perspektiven festzuhalten.

Mit der neuen Kontroll-Box CCB-WD1 macht es Sony möglich, die ultrakompakte Kamera RX0 für Foto- und Video-Aufnahmen einer ganz neuen Art einzusetzen. Bis zu 100 Kameras können mit nur einem PC gesteuert und synchronisiert werden, um 3D-Effekte zu erzielen und virtuelle Realitäten zu erzeugen, indem verschiedene Perspektiven miteinander kombiniert werden.

Bis zu 100 Kameras steuern

Mit einer kabelgebundenen IP-Verbindung wird die Webbrowser-basierte Steuerung per PC ermöglicht, wenn die verbundenen RX0 Kameras in punkto Software auf dem neuesten Stand sind. Dann können die Kameraeinstellungen in gesicherten Netzwerkumgebungen standortunabhängig und gleichzeitig beeinflusst und geändert werden. Sony hat dieses Verfahren nach eigenen Angaben mit bis zu 100 Einheiten getestet.

Auch die Auslöser aller verbundenen Einheiten können synchron geschaltet werden, um Aufnahmen gleichzeitig zu starten oder zu stoppen. Zudem ist die Synchronisation von Videos möglich, um das Bildtiming zwischen den Kameras präzise abzustimmen. So werden Zeitlücken zwischen den Kameras reduziert; für Spezialeffekte können mehrere Aufnahmen leicht zusammengesetzt werden. Die Dateien

werden in Größen von bis zu 4 GB pro Datei direkt zum verbundenen PC übertragen. Dateinamen lassen sich problemlos festlegen und ändern, um Verwechslungen bei der Verwaltung mehrerer Kameras auszuschließen.

Für eine besonders präzise Synchronisation mehrerer Kameras ist eine Kabelverbindung notwendig. Die RX0 erlaubt aber auch kabellose Kommunikation zwischen den verschiedenen Einheiten.

Die RX0, die auf der IFA 2017 vorgestellt wurde, ist robust, wasserfest, leicht (110 g) und mit Abmessungen von ca. 59 x 40,5 x 29,8 mm (B x H x T) sehr kompakt. Mit einem 15 MP 1-Zoll-Exmor RS Sensor und einem 24mm F4 Zeiss Tessar Weitwinkelobjektiv wurde sie für Fotos und 4K Videos in hoher Qualität entwickelt, um auch professionelle Ansprüche zu erfüllen.



Für eine bestmögliche Synchronisation werden die Komponenten per Kabel verbunden.

Perspektiven per App

Auch die neue Version 6.2 der PlayMemories Mobile App erweitert Multi-Kamera-Steuerungsmöglichkeiten für die RX0. Damit können Nutzer ihr Smartphone oder Tablet über einen Zugriffspunkt mit bis zu 50 (bisher fünf) RX0-Kameras verbinden und diese gleichzeitig steuern. Neben der Möglichkeit, wichtige Kameraeinstellungen zu ändern, können alle verbundenen Kameras gemeinsam ein- und ausgeschaltet werden. Außerdem lassen sich die Kameras in getrennten Gruppen konfigurieren und auslösen. Die CCB-WD1 Kontroll-Box von Sony kostet 749 Euro (UVP).

Die neuen Fluggeräte von Yuneec

Für Profis und Hobbypiloten



Yuneec stellte auf der CES drei neue Luftfahrzeuge vor, die sich an verschiedene Zielgruppen richten. Für Foto- und Videoeinsätze ist der neue Typhoon H Plus besonders gut geeignet, während der neue HD Racer und das Modellflugzeug Firebird zwar mit Kameras ausgestattet sind, aber vor allem für die unkomplizierte Freizeifliegerei konzipiert wurden.

Das Auge des neuen Typhoon H Plus ist eine neue Kamera mit einem 1 Zoll großen 20 Megapixel CMOS-Sensor. Damit nimmt das Fluggerät Videos in 4K mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde sowie detailreiche Fotos auf. Gegen Verwacklungen hilft der 3-Achs-Gimbal, der sich endlos um 360 Grad rotieren lässt. In Kombination mit dem einziehbaren Landegestell des Typhoon H Plus werden so ungehinderte 360° Rundum-Aufnahmen möglich, ohne dass der Kopter seine Position verändern muss. Für die Nachrüstung von Typhoon H Modellen wird die Kamera auch separat

Der neue Typhoon H Plus von Yuneec nimmt 4K-Videos mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde auf.

für 899 Euro (UVP) erhältlich sein. Weitere Verbesserungen gegenüber den bisherigen Modellen der Typhoon H Serie betreffen den neuen Flugcontroller auf PX4-Basis, eine längere Flugzeit, mehrere intelligente Flugmodi (Orbit, POI, Journey, Curve Cable Cam, Follow Me, Return Home) sowie zusätzliche Sicherheitsfeatures, darunter eine Geofencing-Funktion und integrierte No Fly Zones. Mit einer deutlichen Geräuschreduzierung ist der Typhoon H Plus einer der leisesten

Hexakopter seiner Klasse. Seine größere Spannweite hält das Fluggerät laut Hersteller auch bei Windgeschwindigkeiten von bis zu 50 km/h stabil in der Luft. Wie jedes Typhoon H-Modell fliegt auch der Typhoon H Plus im Notfall mit nur fünf Motoren stabil weiter und ist auf Wunsch mit der Intel RealSense Technologie erhältlich. Damit kann der Kopter seine Umgebung wahrnehmen, Hindernisse erkennen und diese autonom sicher umfliegen. Gesteuert wird das



Der HD Racer ist für rasante Drohnenrennen im freien und in geschlossenen Räumen geeignet.

Fluggerät mit der ST16S-Fernsteuerung, die auf ihrem 7 Zoll großen Display das Livebild per Video-Downlink in 720p HD anzeigt. Der Typhoon H Plus soll Ende März 2018 erhältlich sein und 1.549 Euro (UVP ohne Intel RealSense) bzw. 1.849 Euro (UVP mit Intel RealSense) kosten

Der Spaßvogel: Yuneec HD Racer

Mit dem HD Racer stellt Yuneec eine kleine, wendige und schnelle Drohne vor, die mit ihrem leisen und kollisionsunempfindlichen Impellerantrieb auch in ausreichend großen geschlossenen Räumen eine gute Figur macht. Die

Flugzeit beträgt bis zu sechs Minuten. Der HD Racer nimmt Videos in 1080p bei 60fps oder in 720p bei 60 fps auf und überträgt das Livebild in HD mit nur sehr geringer Latenzzeit auf ein iOS- oder Android-Mobilgerät, das entweder als Display der ST6-Fernsteuerung dienen oder in ein optionales FPV-Headset eingesetzt werden kann. Zwei stabilisierende Flugmodi helfen dabei, den Kopter sicher ans Ziel zu bringen: Ist der Angle Limit Modus aktiviert, werden die Nick- und Rollwinkel automatisch begrenzt. Im Altitude Modus hält der HD Racer im Rahmen der physikalischen Möglichkeiten mit Hilfe eines Drucksensors automatisch

seine Flughöhe. Lässt man in einem der beiden Modi die Sticks während des Fluges los, bleibt der HD Racer automatisch auf der Stelle stehen und schwebt so lange stabil weiter, bis er einen neuen Steuerbefehl bekommt. Sollte der Kopter trotzdem einmal ein Hindernis mitnehmen und auf dem Rücken landen, kann der Pilot den „Flip-Up-Modus“ aktivieren, der den Racer automatisch wieder auf die Füße dreht. So kann der Flug ohne lästige Wartezeiten fortgesetzt werden.

Der HD Racer ist ab Ende April 2018 zum Preis von 179 Euro (UVP) erhältlich.

Der Modellflieger Firebird FPV

Mit dem neuen Firebird FPV holt Yuneec eine RC-Legende in die Moderne, die bereits Millionen von Menschen das ferngesteuerte Fliegen beigebracht hat. Bei der Neuinterpretation des Fliegers hat der Hersteller mit dem mehrfachen Tournament-of-Champions-Gewinner Mike McConville zusammengearbeitet. Die innovative Kreuzung aus RC-Modellflugzeug und Multikopter kommt auf Knopfdruck zurück zur Startposition und kann hier unter Berücksichtigung der Umweltbedingungen automatisch landen. Zur Sicherheit kann ein virtueller Zaun und ein virtueller Bodengrund eingerichtet werden, der vom Firebird FPV nicht durchflogen werden kann, so dass der Flieger weder wegfliegen noch in den Boden einschlagen kann. Mit der in die Nase eingebauten Kamera ist der Firebird FPV gewissermaßen eine Drohne mit Tragflächen, die es dem Pilot ermöglicht, den Flug wie aus dem Cockpit zu erleben. Dazu werden die Bilder in HD auf Mobilgeräte übertragen, die entweder in die ST10C Fernsteuerung oder in ein Headset hineingesteckt werden. Für ein noch intensiveres Flugerlebnis kann man zudem ein Head-Up-Display mit Telemetriedaten und künstlichem Horizont einblenden. Das Videosignal wird direkt im Flieger in 4K auf eine SD-Karte gespeichert.

Mit drei Flugmodi wird der Firebird den Ansprüchen erfahrener und wenig geübter Nutzer gerecht: Im Acrobatic



Mit dem Firebird FPV hat Yuneec ein legendäres Modellflugzeug neu interpretiert.

Modus fliegt der Pilot vollkommen frei. Im Safety und Stability Modus verhindert eine jeweils unterschiedliche Winkelbeschränkung der Längs- und Querachse übermäßiges Rollen und Nicken des Flugzeuges. Zusätzlich kann man in beiden Modi durch das Loslassen aller Sticks einen Notfallmechanismus aktivieren, der das Modell wieder auf eine stabile, gerade Flugbahn zurückbringt. Mit dem Warteschleifen-Modus kehrt das Flugzeug vollautomatisch zum Startpunkt zurück und dreht dort so lange seine Runden, bis die Steuerung wieder manuell übernommen wird.

Der Firebird FPV soll Anfang April 2018 zum Preis von 599 Euro (UVP) auf den Markt kommen.



Eurocolor produziert in Gera bereits seit 2008 das Fujifilm Fotobuch Brillant auf echtem Fotopapier.

Eurocolor mit fastBook Professional von Imaging Solutions

Große Bücher auf Fotopapier

Maschinen von Imaging Solutions hergestellt wird. Diese Systeme produzieren Fotobücher mit Layflat-Bindung, die es möglich macht, Fotos auch über Doppelseiten hinweg ohne Unterbrechung im Bund darzustellen. „Die LayFlat-Bindung ist bei unseren Kunden sehr beliebt, da sie eine absolute Planlage auch über die Mitte hinweg erlaubt“, erklärte Ute Chripunowa, Betriebsleiterin von Euro-

Als einer der letzten Hersteller von klassischem Fotopapier setzt Fujifilm auch in seinen Großlaboren auf Bildprodukte aus diesem hochwertigen Material. Jetzt hat der Fujifilm-Betrieb Eurocolor in Gera seinen Maschinenpark um das fastBook Professional System von Imaging Solutions erweitert. Damit lassen sich auch sehr grosse Premium-Fotobücher mit LayFlat-Bindung schnell und einfach herstellen.

Bereit seit 2008 bietet das Labor auf echtem Fotopapier das Fotobuch brillant an, das mit fastBook-

Mit dem fastBook Professional System von Imaging Solutions können große Fotobücher in Formaten bis zu 457 x 457 mm hergestellt werden.



color Gera. „Jetzt haben wir unsere bestehenden Produktionsanlagen erweitert. Da wir bereits erfolgreich mit Buchbindemaschinen von Imaging Solutions produzieren, kam für uns nur eine weitere Buchbindemaschine dieses Herstellers in Frage.“

Das neue fastBook Professional System ist eine Komplettlösung für die Produktion von Fotobüchern in professioneller Qualität. Die Maschine führt nach dem Start per Knopfdruck alle nötigen Schritte zur Fertigung von Buchblöcken eigenständig aus – vom Rillen, Falzen und Pressen bis zum Kleben. So entstehen Bücher im Großformat von bis zu 457 x 457 mm, in denen imposante Bilder mit Abmessungen von 457mm x 914 mm über zwei Seiten realisiert werden können. Bis zu 1.000 Bögen in der Stunde können mit dem System verarbeitet werden.

Made in Switzerland

Die vollautomatische All-in-One Maschine fastBook Professional wird von Imaging Solutions in der Schweiz hergestellt. Sie produziert nicht nur fertige Buchblöcke aus einzelnen Bögen, sondern kann auch für die Herstellung von Kalendern, Grußkarten und Luxus-Broschüren eingesetzt werden.

Neben klassischem Fotopapier kann fastBook Professional auch Digitaldruck- und Offset-Papiere verarbeiten sowie Einlagen in verschiedenen Farben aus unterschiedlichen Materialien in die Produktion integrieren. Der Barcode-gesteuerte Prozess erlaubt eine automatische Produktauswahl. Die Einstellungen können aber auch manuell über den intuitiv zu bedienenden, berührungsempfindlichen Monitor vorgenommen werden.

Rollei mit neuer 360 Grad Kamera auf der boot



Rollei stellte auf der boot 2018, die vom 19. bis 28. Januar in Düsseldorf stattfand, die neue SL 360 Grad Kamera vor. Durch die 360-Grad-Rundumsicht in 2k Video- (2048x1024 Pixel bei 30 fps) und 8 MP Foto-Auflösung kann sie interessante Bildwelten erzeugen, die beim Betrachter den Eindruck erwecken, sich an den Entstehungsorten der Videos und Fotos zu befinden. Die Aufnahmen können mit Hilfe einer VR-Brille oder eines Programmes am

Bildschirm eines PCs oder mobilen Endgerätes wiedergegeben werden.

Zur Ausstattung gehören zwei lichtstarke 210° Super-Weitwinkel-Objektive (Blende $F = 2.0$ | Brennweite $f: 0,88$ mm) und eine Stitching-Funktion für den Nah- und Fernbereich. Durch integriertes WiFi kann die SL auch per App gesteuert und zum Live-Streaming auf Facebook bzw. Youtube genutzt werden.

Die Kamera ist ab sofort für 109,99 Euro (UVP inkl. Mini-Standfuß) erhältlich.

Leica erweitert SL-System um neue Festbrennweiten

Mit dem APO-Summicron-SL 1:2/75 ASPH. und dem APO-Summicron-SL 1:2/90 ASPH. bringt Leica zwei neue Objektive für das SL-System. Die Brennweiten der beiden SL-Objektive sind universell einsetzbar und eignen sich besonders gut für Portraitaufnahmen.

Während das APO-Summicron-SL 1:2/75 ASPH. z. B. natürliche Portraits ermöglicht, stellt das APO-Summicron-SL 1:2/90 ASPH. nach Herstellerangaben eine klassische Portraitbrennweite dar. Beide Objektive wurden – wie alle bereits erhältlichen und künftig erscheinenden SL-Objektive – für eine lange Lebensdauer unter professionellen Bedingungen entwickelt.

Um chromatische Aberrationen auf ein kaum mehr wahrnehmbares Niveau zu senken, wurden die beiden neuen Summicron-SL Objektive apochromatisch – kurz: APO – korrigiert. Dazu weisen die meisten der elf verbauten Linsenelemente – eines davon mit asphärischer Oberfläche – eine anomale Teildispersion auf und bestehen aus empfindlichen sowie hochwertigen Sondergläsern.

Beide Summicron-SL Festbrennweiten erreichen bereits bei voll geöffneten Blende eine äußerst hohe Abbildungsleistung und können so auch unter schwierigen Lichtbedingungen eingesetzt werden.

Ein besonderes Augenmerk bei der Konstruktion der APO-Summicron-SL Festbrennweiten lag nach Angaben von Leica auf der Vermeidung von Streulicht und Reflexen. Neben einer Optimierung des optischen und mechanischen Designs werden unvermeidliche Reflexe durch eine hochwertige Beschichtung der optischen Flächen auf das geringstmögliche Maß reduziert, heißt es in einer Pressemitteilung.

Für den in allen SL-Summicron-Objektiven zum Einsatz kommenden Autofokus werden besonders leistungsfähige und robuste Schrittmotoren mit DSD (Dual Syncro Drive) genutzt. Mit diesen kann der gesamte Fokussierbereich in nur rund 250 Millisekunden durchfahren werden.

Das APO-Summicron-SL 1:2/75 ASPH. wird ab sofort zu einem Preis von 4.400 Euro (UVP) und das APO-Summicron-SL 1:2/90 ASPH. ab dem 8. Februar 2018 zu einem Preis von 4.800 Euro (UVP) erhältlich sein.

Die Markteinführungen des Summicron-SL 1:2/35 ASPH. und des APO-Summicron-SL 1:2/50 ASPH. sind für die zweite Jahreshälfte 2018 geplant.



Leica SL+APO-Summicron-SL 1:2/75 ASPH.

Internationale Fotografen auf dem Umweltfotofestival „horizonte zingst“ 2018



Die imposanten Wellen Bilder von Ray Collins werden in Zingst im XXL-Format am Strand gezeigt. (Montage: Fotografie Zingst)

Großes Bilder, großes Programm

Mit starken Bildern und einem internationalen Programm macht das Umweltfotofestival „horizonte zingst“ vom 26. Mai bis 3. Juni 2018 das Ostseeheilbad wieder zu einem Zentrum der Fotografie. Typisch für die Veranstaltung sind die Open-Air-Fotoausstellungen im XXL-Format, mit denen die Organisatoren die Liebe zur Natur wecken und ein größeres Bewusstsein schaffen wollen.

Zur Schirmherrin des Umweltfotofestivals 2018 wurde die bereits langjährig mit Zingst verbundene Ruth Eichhorn berufen. Sie war 20 Jahre lang „Director of Photography“

des Magazins GEO und ist jetzt als freiberufliche Bildredakteurin und Kuratorin tätig. Als Gastland soll dieses Jahr Frankreich das Umweltfotofestival bereichern. Zu sehen sind künstlerische Bilder von Guillaume Colrat, Mathias Zwick, Christine Mathieu, Alain Cornu, Francois Delebecque, Jean-Christophe Ballot und Olivier Grunewald.

Mit Ray Collins tritt ein weiterer Fotograf der Extraklasse in Zingst auf. Am Strand werden in einer Deutschlandpremiere atemberaubende Bilder des Australiers gezeigt. Die Größe der Fotos, in denen z. B. mächtige Wellen zu Bergen werden, und ihre Aussagekraft lassen die Schönheit und die Energie der Ozeane erkennen.

Der preisgekrönte Londoner Fotograf Tim Flach wird in einer Multivisions-show Tierportraits sowie Natur- und

Landschaftsbilder zeigen und in einer Ausstellung „Bedrohte Tierarten“ präsentieren. Internationale Aufmerksamkeit fand der Fotograf durch seine außergewöhnliche Bildsprache, mit der er die Schönheit und den besonderen Charakter der Tiere einfängt.

Young Professionals

Seit Bestehen des Festivals werden in Zingst junge, angehende Fotografen, die Young Professionals, besonders gefördert. Die studentischen Bewerber um den „Neuen BFF-Förderpreis“ feiern mit ihrer Ausstellung eine Weltpremiere. Geehrt werden die drei Gewinner des Förderpreises mit den besten Konzepten. Weitere Young Professionals reisen aus Arles, Riga, Wien, Stuttgart, Rostock und Greifswald an die Ostsee und zeigen ihre künstlerischen Arbeiten

in einem trinationalen Projekt, das im Frühjahr in einem gemeinsamen Workshop in Zingst erarbeitet wird.

Ihr Lebenswerk aus 25 Jahren zeigen Heidi und Hans-Jürgen Koch. „Lebensform-Fotografie“ nennt das Fotografenpaar seine außergewöhnlichen Fotos.

Insgesamt stehen in Zingst über 20 Fotoschauen, über 100 Workshops und Vorträge internationaler Fotografen auf dem Programm.



Die Naturfotos von Tim Flach zeichnen sich durch eine einzigartige Bildsprache aus.

Ein besonderer Publikumsmagnet ist der Fotomarkt mit aktuellen Produkten und den Tipps von Fachleuten aus der Fotobranche. Bei den Führungen, Talks, Multivisionsshows, der abendlichen Bilderflut oder dem Fotopodium können die Besucher die Fotografen hautnah erleben. Die Profis geben Einblicke in ihre Arbeitsweisen und stellen aktuelle Projekte sowie Bücher vor.

Der Vorverkauf der Multivisionsshows hat bereits begonnen; ab sofort sind auch die Fotoworkshops der Fotoschule Zingst mit dem gesamten horizonte-Programm auf der Webseite buchbar.

Neue Outdoor-Kamera FinePix XP130 von Fujifilm

Fujifilm erweitert die erfolgreiche XP-Serie, von der bisher weltweit über 5 Millionen Stück verkauft wurden, um die robuste Outdoor-Kamera FinePix XP130. Sie ist mit Bluetooth-Technologie ausgestattet, damit Fotos und Videos einfach auf ein Smartphone oder Tablet übertragen und sofort in sozialen Netzwerken geteilt werden können. Die Kamera ist bis zu einer Tiefe von 20 Metern wasserdicht, bis zu einer Fallhöhe von 1,75 Metern stoßfest und frostsicher bis minus zehn Grad. Mit diesen Eigenschaften eignet sie sich auch gut als erste Kamera für Kinder.



Die nur 207 Gramm leichte FinePix XP130 ist mit einem 16,4 Megapixel BSI CMOS Sensor und einem Fujinon 28-140 mm (KB) 5-fach Zoomobjektiv ausgestattet. Sie nimmt auch Full HD-Videos (1080i) auf und hat eine HDR-Funktion. Auch Zeitraffer-Aufnahmen, bei denen die Bilder-Sequenzen automatisch in ein Video konvertiert werden, sind möglich. Im Serienbildmodus erreicht die Outdoor-Kamera eine Geschwindigkeit von bis zu 10 Bilder pro Sekunde.

Erhältlich ist die FinePix XP130 ab Februar 2018 in Eisblau und Gelb für 219 Euro (UVP).

Samyang stellt erstes AF Objektiv für Canon Kameras vor

Samyang, im Vertrieb bei Walser, hat das AF 14/2,8 DSLR Objektiv für Canon EF Kameras vorgestellt. Im vergangenen Jahr hatte Samyang bereits vier Autofokussensoren auf den Markt gebracht – mit Sony E Anschluss. Das neue AF 14/2,8 ist neben Sony E nun auch mit Kameras der Canon EF Serie kompatibel.

Das neue Objektiv zeichnet sich durch ein schickes Design sowie hochwertig verarbeitete Materialien aus und bietet eine sehr hohe Benutzerfreundlichkeit und ist daher für Anfänger, Fortgeschrittene wie auch professionelle Fotografen geeignet.



Die optische Konstruktion besteht aus insgesamt 15 Linsen in 10 Gruppen, darunter 7 spezielle optische Linsen für bestmögliche Bildqualität. Zwei weitere Linsen sind asphärisch, vier hochbrechend, und eine der Linsen weist eine besonders niedrige Dispersion auf. Verzerrungen und chromatische Aberrationen werden minimiert.

Das Samyang AF 14/2,8 eignet sich für Natur-, Architektur- und Streetfotografen. Ein zusätzlicher Wetterschutz und ein eingebauter AF/MF-Schalter runden die Ausstattungsmerkmale ab.

Das Samyang AF 14/2,8 DSLR Objektiv ist ab sofort zum UVP von 749 Euro bei Walser erhältlich.

Neue Rahmen-Aktion von walther design

Zu Jahresbeginn startet der Nettetaler Alben- und Rahmen-spezialist walther design eine neuen Rahmenaktion. „Farmhouse“ zeichnet sich durch ein breites, gekehltes Holzprofil aus, das nach innen abfällt. Es ist in den Farben weiß, grau und braun und fünf Formaten erhältlich.

Bei der Rückwand von Farmhouse handelt es sich um eine MDF Platte im Format bis 20 x 30 cm mit Aufsteller. Die Aufhängung erfolgt über eine Drehklammer.

Im Aktionspaket Farmhouse sind 39 Rahmen enthalten; der UVP beträgt 294,51 Euro.



Koelnmesse meldet Rekordumsatz und zweistelligen Millionengewinn



Die Koelnmesse geht mit hervorragenden Ergebnissen in das photokina-Jahr 2018: Mit mehr als 350 Millionen Euro Umsatz übertraf die Messegesellschaft 2017 nicht nur das bisherige Rekordjahr 2015 um rund 10 Prozent, sondern lag auch über den Erwartungen des Managements. Im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen sind die Umsätze der Messen am Standort Köln 2017 im Durchschnitt um rund 13 Prozent gewachsen.

Dabei legten acht Veranstaltungen aus allen Kölner Kompetenzfeldern um zweistellige Prozentsätze zu. Auch

einige Auslandsmessen, z. B. in Brasilien, Indien und Thailand, zeichneten sich durch signifikante Aussteller- und Besucherzuwächse aus. Der Umsatz aus Serviceleistungen für die Messeteilnehmer entwickelte sich ebenfalls positiv.

„Wir haben wie versprochen unsere ambitionierten Wachstumsziele erreicht und nun sogar noch etwas draufgelegt“, sagte Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Koelnmesse. Das aktuelle Ergebnis symbolisiere „den in den vergangenen Jahren hart erarbeiteten Turnaround und das nachhaltige Wachstum des Unternehmens.“ Der Gewinn liege bei über 20 Millionen Euro, fügte Böse hinzu. Das gute Abschneiden ist nach Angaben der Koelnmesse in erster Linie auf die Durchführung von Veranstaltungen am Standort Köln und in wichtigen Auslandsmärkten zurückzuführen.

Die für das Gastveranstaltungs-geschäft verantwortliche Koelnmesse Ausstellungen GmbH leistete erneut einen wichtigen Beitrag zum Konzernergebnis: Mit sehr guten Veranstaltungen und Premierien wie der Retro Classics Cologne übertraf die 100-prozentige Tochter der Koelnmesse 2017 mit einem Umsatz jenseits der 17 Millionen-Marke und einem Gewinn von über 7 Millionen Euro die Pläne.

„Es war auch eine Bestleistung des Teams, allen Mitarbeitern gebührt der besondere Dank und Respekt der Geschäftsführung“, so Böse. Über das Kerngeschäft hinaus standen im vergangenen Jahr zusätzliche Aufgaben im Rahmen des Investitionsprogramms Koelnmesse 3.0 sowie die Umsetzung einer zunehmend digital orientierten Unternehmenskultur auf der Agenda. Die Zahl der Beschäftigten weltweit ist in einem Jahr um knapp 5 Prozent auf

821 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen, rund 650 davon arbeiten in Köln.

Wachstum seit 2008

Die Koelnmesse hat sich damit seit dem Jahr 2008 aus der Finanz- und Wirtschaftskrise heraus in den Top Ten des internationalen Messewesens etabliert. Sie ist durch nachhaltiges Wachstum geprägt, schreibt dauerhaft Gewinne und überschreitet seit Jahren die vom deutschen Messeverband AUMA gemeldeten durchschnittlichen Kennzahlen des deutschen Messemarkts. Seit 2008 ist der Umsatz im Durchschnitt um mehr als 6 Prozent, der Gewinn sogar um durchschnittlich 12 Prozent pro Jahr gewachsen.

Koelnmesse 3.0 auf gutem Weg

Das Investitionsprogramm Koelnmesse 3.0, das bis zum Jahr 2030 ein Investitionsvolumen von mehr als 600 Millionen Euro darstellt, ist im vergangenen Jahr gut vorangekommen. Zur dmexco 2017 ging der erste Bauabschnitt des neuen Messeparkhauses Zoobrücke mit 2.000 Stellplätzen und einer Logistikfläche für über 300 Lkw an den Start. 2018 soll der Bau der neuen Halle 1plus beginnen. Die Planungen für die neue multifunktionale Eventlocation Confex, die weitere hochkarätige Kongresse nach Köln bringen soll, befinden sich im Endstadium; die Bestandssanierung der Südhallen ist in vollem Gange.

Digitale Transformation läuft

Die Koelnmesse nimmt die digitale Transformation als Basis neuer Geschäftsmodelle wie auch zur Verbesserung der eigenen Prozesse sehr ernst. Bis 2022 sollen im Rahmen von Koelnmesse 3.0 über 50 Millionen Euro in die Digitalisierung investiert



Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Koelnmesse: „Wir haben wie versprochen unsere ambitionierten Wachstumsziele erreicht und nun sogar noch etwas draufgelegt.“

werden, u. a. für innovative digitale Services wie die Einrichtungsplattform ambista sowie in eine moderne IT-Infrastruktur.

Deutscher Pavillon auf der EXPO Dubai 2020

2017 erhielt die Koelnmesse vom Bundesministerium für Wirtschaft den Auftrag, den Deutschen Pavillon auf der Weltausstellung in Dubai zu organisieren, die von Oktober 2020 bis April 2021 stattfindet. Nach Japan 2005 und China 2010 ist die Messegesellschaft damit an drei von vier großen Expos dieses Jahrhunderts beteiligt. Auf dem Kölner Messegelände fanden im vergangenen Jahr 27 eigene Messen und 21 Gastveranstaltungen sowie 4 Special Events statt; dazu kamen 28 Messen außerhalb Kölns, darunter neben den Auslandsmessen erstmals die art berlin. Für 2018 sind 26 Veranstaltungen in Köln und 29 Veranstaltungen weltweit geplant. Neben drei Premieren in Deutschland wird auch die neu positionierte photokina im Mittelpunkt des Interesses stehen.

Olympus Playground 2018 und 2019 auf der photokina

Auf über 2.000 Quadratmetern findet auf der photokina 2018 und 2019 der Olympus Playground statt. Auch noch nach Messeschluss werden Foto- und Kunstfans fotografisch neue Welten entdecken können.

Seit 2013 haben 400.000 Besucher den Olympus Playground besucht. Eine inspirierende Kunstausstellung wird zum Spielplatz für Fotografie und sorgt damit für ein unvergleichliches Produkterlebnis. Ob Hobbyfotograf oder Profi, der Playground gibt jedem Gelegenheit, Kameras zu testen und eigene Bildwelten zu gestalten. Für alle Gäste bietet sich die Möglichkeit, die Vorzüge von kompakten OM-D oder Olympus PEN Systemkameras kennenzulernen und etwaige Berührungspunkte abzubauen. Nach Angaben der photokina ergänzt der Playground das neue Konzept der photokina, das das Erlebnis von Produkten und Dienstleistungen rund um das Thema Imaging in den Vordergrund stellt. 2018 findet der Playground vom 26. bis 29. September in der Halle 1 des Kölner Messegeländes statt. Der Playground wird auch nach Messeschluss bis in die späten Abendstunden geöffnet sein. Alle photokina-Besucher erhalten kostenfreien Zutritt zum Playground.

Panasonic bringt die Lumix GH5S Für Videoprofis

Ein Jahr nach der Vorstellung der hybriden Systemkamera Lumix GH5, die ausgezeichnete Fotoqualität mit hervorragenden 4K-Videoeigenschaften verbindet, legte Panasonic auf der CES mit der Lumix GH5S ein neues Modell nach, das für Videofilmer mit professionellen Ambitionen entwickelt wurde. Mit ihrem 10,3 Megapixel Multi-Format-Sensor zeichnet sie sich durch eine besonders hohe Lichtempfindlichkeit aus. Dazu kommen spezielle Technologien, um die laut Panasonic beste Videoqualität einer Lumix Kamera zu erreichen.



Die Lumix GH5S kommt im Februar auf den Markt.

Die relativ niedrige Auflösung des 10,3 Megapixel MOS-Sensors führt durch die größeren Pixel zu einer besonders hohen Lichtempfindlichkeit. Unterstützt wird dieser Effekt durch die neue Dual Native ISO Technologie, bei der die Kamera auf zwei Grundempfindlichkeiten (ISO 400 und ISO 2.500) zurückgreift. Das führt zu einer Licht-

empfindlichkeit von ISO 160 bis ISO 51.200 (erweiterbar auf ISO 80 bis ISO 204.800), der auch bei wenig Licht rauscharme Bilderergebnisse in Profi-Qualität erzielt. Um das zu erreichen, wird die Empfindlichkeit vor der Signalverstärkung festgelegt; dazu befinden sich zwei analoge Schaltkreise hinter jedem Pixel. Ein schnell-

Neue 4K Camcorder

Panasonic rüstete auf der CES auch seine 4K Camcorder Palette auf und stellte neue Spitzenmodelle vor, in die auch Technologien der professionellen 4K Recorder von Panasonic integriert wurden. Zwar ist die Nachfrage in diesem Marktsegment auch im vergangenen Jahr zurückgegangen, aber das Unternehmen möchte seine führende Position erhalten und vor allem im oberen Marktsegment zulegen. Zudem wächst der Camcorder-Markt in Japan bereits wieder, was durchaus ein Signal für

andere Länder sein könnte. In jedem Fall bleibt der Camcorder eine interessante Alternative für Videospezialisten, die einen großen Zoombereich bevorzugen, ohne sich mit schwerem Equipment belasten zu wollen. Das neue Top-Modell VXF11 und seine preiswertere Schwester VX11 zeichnen sich im Vergleich zu ihren Vorgängern vor allem durch den neuen, besonders



In die neuen Camcorder wurden auch Technologien aus den professionellen 4K Kameras von Panasonic eingebaut.

lichtempfindlichen Sensor aus. Er ist von bisher 1/3,1 Zoll auf 1/2,5 Zoll gewachsen und bietet eine Auflösung von 8,5

Die wichtigsten Bedien-Elemente sind auf der aufgeräumten Oberseite gut zu erreichen.



leres Auslesen des Sensors reduziert zudem den Multishutter-Effekt.

Umfassende Video-Ausstattung

Wie die Lumix GH5 kann auch die GH5S 4K-Videos in 4:2:2 10Bit intern aufzeichnen, um eine besonders differenzierte Farbwiedergabe zu erreichen. Das integrierte V-Log L ermöglicht eine präzise Nachbearbeitung, übrigens auch bei Fotoaufnahmen, z. B. im Zeitraffer. Neben Hybrid Log Gamma (HLG) für die Ausgabe der Aufnahmen mit hoher Datenrate steht auch 4K HEVC zur Verfügung. Das vereinfacht die Übertragung zu AV-

Geräten wie Panasonic 4K HDR TVs, auf denen man die Filme einfach per USB Stick abspielen kann.

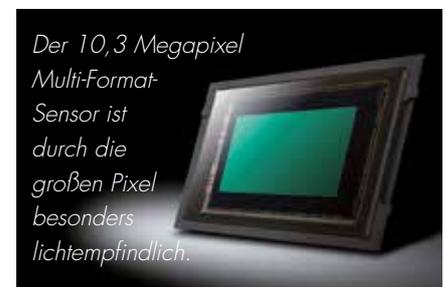
Der Multi-Aspekt-Sensor macht die Aufnahme von Videos in verschiedenen Seitenverhältnissen (4:3,16:9 und erstmals Cinema 4K 17:9) möglich, ohne dass sich der Bildwinkel verändert. 4K und Cinema 4K Filme werden mit einer Geschwindigkeit von bis zu 60 B/s aufgenommen; im Full HD Modus sind auch extreme Zeitlupenaufnahmen von bis 240 B/s möglich.

Große Fotoleistung

Mit ihrer hohen Lichtempfindlichkeit macht die Lumix GH5S auch beim

Fotografieren eine gute Figur. Erstmals ist auch die Aufnahme von RAW-Serienbildern (bis zu 7 Bilder/s mit und bis zu 11 Bilder/s ohne Schärfenachführung) mit besonders großer Farbtiefe möglich. Im 12 Bit Modus erhöht sich das Tempo um 1 Bild/s.

Aufgrund ihrer niedrigen Auflösung von 10,3 Megapixeln bietet die Lumix GH5S, anders als ihre Schwester, natürlich keine 6K-Fotofunktion. Im 4K-Fotomodus nimmt sie bis zu 60 B/s (JPEG/8 Megapixel) auf; die Länge der Bildfolge wird nur durch die Kapazität der Speicherkarte begrenzt.



Der 10,3 Megapixel Multi-Format-Sensor ist durch die großen Pixel besonders lichtempfindlich.

Im Vergleich zum Schwestermodell ist der Autofokus noch lichtempfindlicher und stellt selbst bei -5 EV, also in praktisch dunkler Umgebung, zuverlässig scharf. Passend dazu bietet das Dis-



Megapixeln. Die haben auf der Oberfläche mehr Platz und können so auch mehr Licht aufnehmen. Mit der neuen Active Contrast Funktion kann der Kontrast automatisch an die Helligkeitsverteilung im Bild angepasst werden. Dadurch verbessert sich die Detailwiedergabe in dunklen Bereichen; bei Gegenlicht werden unschöne Schatten deutlich reduziert.

Bei beiden Modellen bietet das f1,8-4,0 25-600 mm Leica Dicomar Weitwinkelobjektiv einen Zoombereich von 25-600 mm (KB). Es bietet nicht nur große optische Leistung; Panasonic hat auch den neuen

optischen 5-Achsen-Hybrid-Stabilisator Ball O.I.S. eingebaut, bei dem Kugellager anstelle von Stäbchen eingesetzt werden, um den Bewegungswiderstand zu reduzieren. Mit dieser Technologie, die aus den professionellen Camcorder-Systemen von Panasonic übernommen wurde, reagiert das System noch schneller und erzielt laut Panasonic im Vergleich zum Vorgänger eine doppelt so effektive Stabilisierung.

Das Spitzenmodell VFX11 bietet im Vergleich zum VX11 einen klappbaren Sucher (1,5 Millionen Bildpunkte), einen manuellen Objektivring und einen Kopf-

hörer-Anschluss. Beide Camcorder nehmen 4K (25p) und Full HD Videos (50p) auf, bieten Zeitlupenfunktion und 5.1 Kanalton. Wichtige Momente können mit der 4K-Fotofunktion von Panasonic festgehalten werden.

Im Full HD Segment führt Panasonic mit dem V808 ein neues Modell ein, das weitgehend mit dem VX11 identisch ist.

Im März werden die neue Panasonic Camcorder eingeführt. Der UVP für das 4K Modell HC-VXF11 beträgt 999 Euro bzw. 799 Euro für den HC-VX11. Der Full HD Camcorder HC-V808 kommt für 599 Euro (UVP) auf den Markt.

Neuheiten

play mit der Live View Boost Funktion (bei geringerer Bildwiederholrate) eine Signalverstärkung, um die Komposition des Fotos auch bei Nacht zu ermöglichen. Der Lupenassistent arbeitet bei dem neuen Modell mit bis zu 20facher Vergrößerung.

Neben dem 3,2 Zoll/6,6 cm großen dreh- und schwenkbaren sowie berührungsempfindlichen Monitor mit 1,62 Millionen Bildpunkten ist die Lumix GH5S wie die GH5 mit einem 3,7 Megapixel OLED Sucher (Vergrößerungsfaktor 0,76) ausgestattet.

Durch die im Vergleich zum Schwestermodell nochmals erhöhte Bildwiederholrate von 120 B/s ist das

Sucherbild besonders klar. Die Lumix GH5S ist frostsicher bis -10°C; für den Einsatz bei harten Bedingungen ist das robuste Magnesiumgehäuse gegen Staub und Spritzwasser geschützt.

Neben dem Lumix G Systemzubehör bietet Panasonic für die GH5S spezielle Ergänzungen an, darunter die Lumix Tether Studio Software zur Aufnahmesteuerung per Notebook oder PC, den Batteriegriff DMW-BGGH5 und den XLR Mikrofon-Adapter DMW-XLR1.

Die Lumix GH5S kommt im Februar in Schwarz zum UVP von 2.499 Euro (Gehäuse) auf den Markt.

Lumix GH5 fängt Deichbullen ein

Die große Video-Leistung der Lumix GH5 wird immer häufiger auch von professionellen Filmern genutzt. So hat der norddeutsche Regisseur, Autor und Produzent Michael Söth die Comedy-Sitcom „Deichbullen“ komplett mit der Lumix GH5 produziert. Seit Dezember 2017 ist die Serie auch bei Netflix zu sehen.

Als eine der ersten DSLM-Kameras ermöglicht die GH5 zudem Videoaufzeichnungen in 4K 60p/50p, die sich durch besonders flüssige Bild- und Bewegungswiedergabe auszeichnen. Die Kamera beherrscht auch die interne 4:2:2/10-Bit-Video-Aufzeichnung mit dem Farb-Subsampling-Mo-

odus, der wegen seiner originalgetreuen Farbwiedergabe häufig bei Filmproduktionen zum Einsatz kommt und auch dem Team rund um Michael Söth das Leben leichter machte.

GH5 Videofilmer können zudem zwischen den Aufzeichnungsformaten MOV, MP4, AVCHD-Progressive und AVCHD wählen. Außerdem verfügt die Lumix GH5 auch über einen Wellenformmonitor- und Vektorskop-Anzeige und zeichnet SMPTE-kompatiblen Time Code im Rec-Run- oder Free-Run-Count-up-Modus auf. Das vereinfacht die Synchronisation von Video- und Tonmaterial im Post-Production-Workflow.



Die Comedy-Sitcom „Deichbullen“ wurde komplett mit der Lumix GH5 produziert.

Manfrotto Kamera-Käfige jetzt verfügbar

Die bereits im vergangenen Jahr vorgestellten Kamera-Käfige, die auf die Anforderungen von Video-Content-Produzenten zugeschnitten sind, sind jetzt in drei Größen verfügbar. Sie sind zu einer breiten Palette semiprofessioneller und professioneller DSLM- und DSLR-Modelle von Sony, Panasonic, Olympus, Canon sowie Nikon kompatibel.

Die neuen Manfrotto Kamera-Käfig-Modelle zeichnen sich durch ein ebenso robustes wie minimalistisches Design aus; die Handhabung ist nach Herstellerangaben wegweisend, denn die Käfige ermöglichen einen uneingeschränkten Zugang zum rechten Handgriff der Kamera sowie allen weiteren wichtigen Bedienelementen.

Die Manfrotto Kamera-Käfige verfügen über zahlreiche Befestigungspunkte. Die Modelle besitzen 1/4"-Adapter sowie nach eigenen Angaben Manfrottos einzigartigen 3/8"-Anti-Rotations-Anschluss. Darüber hinaus stehen ein Zubehörschuh und eine 15mm Rohrschelle für die Montage des Wooden Camera UVF Mount Kits zur Verfügung. Die Käfige sind mit einer HDMI-Kabelklemme ausgestattet, die das Videokabel sicher in Position hält und Schäden an der Anschlussbuchse verhindert. Die optional erhältliche Grundplatte der neuen Kamera-Käfige nimmt 15mm Röhren auf, die für die richtige Positionierung des Objektivs innerhalb des Käfigs sorgen. Die kleinen und mittelgroßen Kamera-Käfige sind zudem mit einem Anschluss für Objektiv-Adapter der Marken Wooden Camera und Metabones ausgerüstet.

Die UVPs der Kamera-Käfige liegen je nach Größe zwischen 327,15 Euro und 426,31 Euro; der UVP für die Grundplatte beträgt 227,98 Euro.

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkuz
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81
Mobil 01 71/2 68 83 30

Suche gebrauchte Minilabs
Tel: 0048 604 283868
Lowim@wp.pl

Foto - Fachgeschäft - Gesucht!
Wir suchen ein Geschäft zur Übernahme
Ab 160.000,- Euro Brutto
Geschäftsübernahme in II Phasen!
Aktive Einarbeitung erwünscht!
Tel. 0177 - 45 74 410

Sie sind Journalist?
Profitieren Sie von hervorragendem
Service, Fachinformationen, quali-
fizierter Beratung, Presseausweis,
wirksamem Engagement, Medien-
versorgung und zahlreichen weiteren
Leistungen der Journalistenverbände.
Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 3/2018
ist der 16. Februar 2018.

Senden Sie uns einfach ein
Fax an: 0 21 02/20 27 49
oder eine E-Mail an:
b.klomps@cat-verlag.de

Ihr Reparatur-Service
für Foto-, Video-,
Film-Geräte
sämtlicher Hersteller

Autorisierte
Vertragswerkstatt


Canon


Panasonic
Service-Center
Reutlingen
Pioneer
reflecta

SONY
Authorized Service Center
TAMRON
TOSHIBA


Herbert Geissler GmbH
72770 Reutlingen-Gönnigen
Lichtensteinstraße 75
Telefon 070 72/92 97-0
Telefax 070 72/20 69
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Inserentenverzeichnis

Business Forum
Imaging Cologne 2018..... 2.U. bis 8

Personal-
und Kleinanzeigen..... 3. U.

Panasonic 4. U.

IMPRESSUM
imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und
Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: <http://www.foto-contact.de>

Herausgeber:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps

Anzeigen:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 46 v. 1. Januar 2017

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:
D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion
wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird
keine Haftung übernommen. Rückporto ist
beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Ratingen
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:
imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats,
außer am 1. Januar und am 1. Juli.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

Panasonic

MEINE KAMERA, DIE HOHE
WELLEN SCHLÄGT.

LUMIX G



Aufgenommen mit der LUMIX GH5



DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Für Sportfotograf Steven Clarey ist Timing alles. Darum greift er zur LUMIX GH5 mit umfangreichen Foto- und Video-Modi. Die neue 6K Fotofunktion mit 18 Megapixel Auflösung ermöglicht es, entscheidende Momente mit 30 Bildern pro Sekunde zu erfassen und daraus das perfekte Einzelbild auszuwählen. Mit dem ultraschnellen Autofokus, dem Dual I.S. Bildstabilisator, Staub- & Spritzwasserschutz und dem kinoreifen Video-Modus fängt Steven Clarey selbst rasanteste Bewegungen in brillanter Bildqualität ein.

Erleben Sie die spektakulären Ergebnisse auf panasonic.de/lumixgh5

LUMIX G

